



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

15. April 2014
Nr. 4/23. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 1**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 10**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 27**
-  Vereine und Verbände **S. 37**
-  Termine..... **S. 41**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- 20. Altstadt-Million ist eingetroffen **Seite 3**
- Internationaler Denkmaltag 2014
Hauptverwaltungsamt stellt sich vor **Seite 6**
- Statistische Monatszahlen Februar 2014 **Seite 9**
- Wahlbekanntmachungen **Seite 10**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 27.03.2014 **Seite 22**
- Einladung zur gemeinsamen Stadtratssitzung der Stadträte Görlitz/Zgorzelec **Seite 23**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



1. Mai 2014 - 10 Jahre EU-Beitritt Polens

Görlitzer und Zgorzelecer können sich gewiss noch an den 1. Mai vor zehn Jahren erinnern. Tausende Europastädter feierten damals die Aufnahme Polens in die Europäische Union. Sie erlebten gemeinsam den historischen Moment der EU-Erweiterung um Mitternacht auf der Stadtbrücke oder trafen sich dort einige Stunden später zum gemeinsamen Europafrühstück.

Gäste aus den Görlitzer Partnerstädten Molfetta (Italien), Amiens (Frankreich), Nový Jičín (Tschechien) und Wiesbaden sowie auch aus den Zipfelorten List auf Sylt und Oberstdorf waren mit dabei.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wird es am 1. Mai 2014 erneut ein großes Fest geben, organisiert durch das Dom Kultury Zgorzelec in Zusammenarbeit mit der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, zu dem alle Einwohnerinnen und Einwohner der Europastadt Görlitz/Zgorzelec und ihre Gäste herzlich willkommen sind. Festlicher Auftakt wird um 14:00 Uhr das Anschneiden einer riesengroßen Torte durch die Stadtoberrhäupter von Görlitz und Zgorzelec auf der Altstadtbrücke sein. Nach der offiziellen Eröffnung formiert sich ein bunter Umzug, der als „Parade der Freude“ in Begleitung von Straßentheaterkünstlern und

Musikern durch die Straßen von Zgorzelec Richtung Stadtbrücke ziehen wird. Hier auf der Neißewiese vor dem Dom Kultury findet ab 15:30 Uhr das eigentliche Fest - das Maipicknick statt. Mit abwechslungsreichem Bühnenprogramm, vielen Konzerten, Wettbewerben, Präsentationen und gastronomischer Versorgung wird bis ca. 21:00 Uhr gepicknickt und gefeiert. Decken und Picknickkörbe sollten dabei nicht fehlen. Parallel zum Veranstaltungsprogramm auf der Neißewiese finden im Dom Kultury eine Filmvorführung sowie am Abend das Konzert des EUROPERA-Orchesters statt.



Noch vor dem offiziellen Beginn der Feierlichkeiten lädt das Lausitz-Museum in Zgorzelec zu einem Stadtspiel ein. Teilnehmen können deutsche und polnische oder deutsch-polnische Teams, Familien, Freundesgruppen von drei bis sechs Personen, ausgestattet mit einer digitalen Fotokamera, einem QR-Codes lesenden Smartphone und einem GPS-Gerät. Spielerisch haben sie dann Gelegenheit, Orte in Zgorzelec zu entdecken oder besser kennen zu lernen, die sich seit dem EU-Beitritt Polens dank der EU-Förderung verändert haben. Das Spiel fängt um 10:00 Uhr im Lausitz-Museum an und dauert ca. zwei Stunden. Die Gewinner werden am Nachmittag im Rahmen der Picknick-Veranstaltung auf der Neißewiese gekürt. Des 10. Jahrestages des EU-Beitritts Polens wird nicht nur am 1. Mai gedacht. Bereits seit Ende März treffen sich deutsche und polnische Schüler im Dom Kultury zum Journalisten-Workshop. In Recherchen, Interviews, Ausflügen und Werkstattgesprächen suchen sie nach Erinnerungen der etwas älteren Europastädter sowie nach Orten im gemeinsamen Stadtgebiet, die sich dank der EU-Förderung positiv verändert haben. Als Ergebnis der Arbeit entsteht eine deutsch-polnische Publikation zum Thema „10 Jahre EU in der

Europastadt Görlitz-Zgorzelec“, die am 1. Mai verteilt wird. Mit „10 Filme für 10 Jahre“ startet zudem am 22. April im Dom Kultury ein Filmfestival mit fünf deutschen und fünf polnischen Filmproduktionen aus den letzten zehn Jahren. Die Filme werden in Originalsprache mit Untertiteln in der jeweils anderen Sprache gezeigt, sodass bei allen Filmvorführungen vom 22. April bis zum 1. Mai täglich deutsche und polnische Gäste gleichermaßen willkommen sind und auf ihre Kosten kommen. Das Programm am 1. Mai beginnt auf der Hauptbühne am Dom Kultury mit dem Festival des EU-Liedes. An diesem Sängerwettbewerb nehmen deutsche und polnische Schüler teil. Noch bis zum 22. April dürfen sich deutsche Schüler (Grundschule und Gymnasium/Oberschule) beim deutschen Projektpartner, der Görlitzer Kulturservicegesellschaft, anmelden. Auf der Neißewiese werden sich den ganzen Nachmittag lang auch Görlitzer Vereine präsentieren, für die deutsch-polnische Zusammenarbeit zum selbstverständlichen Alltag geworden ist, wie z. B. der Meetingpoint Music Messiaen e. V., Kulturbrücken e. V. oder der Cateedrale e. V. mit dem Projekt „Kinderstadt/ Miasto Dzieci“.



Journalistenworkshop mit deutschen und polnischen Schülern

Als abschließende feierliche Handlung werden Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Bürgermeister Rafał Gronicz das Übereinkommen zum gemeinsamen Projekt „Neißeufer“ unterzeichnen. Verbunden wird damit die Versenkung einer Zeitkapsel mit Zeugnissen unseres Alltags sowie „Briefen an die Zukunft“, die während des Picknicks geschrieben oder gestaltet werden können. Viele Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Kirche und Wirtschaft sowie auch aus den Partnerstädten werden am 1. Mai in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec erwartet. Seien Sie auch dabei und lassen Sie uns dieses bedeutende Jubiläum gemeinsam feiern!
(Foto: Janusz Pawul)

Ansprechpartner für nähere Informationen zu den einzelnen Programmpunkten (Festival des EU-Liedes, Stadtspiel, Filmfestival, Journalisten-Workshop) ist in Görlitz:

Kultur Service Görlitz

Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH
Agnieszka Bormann
Projektkoordinatorin
Brüderstraße 9 | 02826 Görlitz
Tel.: 03581 672417
Fax: 03581 672424
E-Mail: agnieszka.bormann@goerlitz.de

Informationen:
www.kultur-service-goerlitz.de/Aktuelle_Projekte.html

Die Stadtverwaltung Görlitz wünscht ein frohes Osterfest!

Frühling

Heinrich Seidel (1842 – 1906)

Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell?
Was blitzt in der Sonne? Was schimmert so hell?
Und als ich so fragte, da murmelt der Bach:
„Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!“
Was knospet, was keimet, was duftet so lind?
Was grünet so fröhlich? Was flüstert im Wind?
Und als ich so fragte, da rauscht es im Hain:

„Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!“

Was klingelt, was klaget, was flötet so klar?

Und als ich so fragte, die Nachtigall schlug:
„Der Frühling, der Frühling!“ - da wusst' ich genug!



Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Ina Rueth
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 035 81 / 67-1234, Fax 035 81 / 67 1441
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Foto Titelseite: Pressearchiv

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 035 35/489-0, Fax 035 35/4891 15, Fax-Redaktion: 035 35/48 91 55,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 035 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare

nächste Ausgabe erscheint am: 20.05.2014

nächster Redaktionsschluss am: 08.05.2014

Erscheinungsweise:

1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



Sie ist da! Die 20. „Altstadt-Million“ ist eingetroffen

„Ich bin dankbar und glücklich, dass wir nun zum 20. Male mit dieser großzügigen Spende bedacht wurden“, sagt der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege angesichts der Nachricht über das Eintreffen der nunmehr 20. „Altstadt-Million“ auf dem Konto der Stadt. Und weiter: „Viele Bauvorhaben und Projekte können damit realisiert werden. So kann die historische Bausubstanz mit Umsicht und Sorgfalt restauriert werden und unsere Stadt ihren Ruf als städtebauliches Juwel kontinuierlich ausbauen. Ich bin dem anonymen Spender oder der Spenderin gegenüber zutiefst dankbar für die erneute großzügige Spende für unsere Stadt“.

Zur Altstadtstiftung Görlitz

Am 26.10.1995 beschloss der Stadtrat der kreisfreien Stadt Görlitz die Gründung und die Satzung der „Altstadt-Stiftung Görlitz“ (Beschluss-Nr.: 355-95).

Es handelt sich hierbei um eine nichtrechtsfähige gemeinnützige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts. Ein Rechtsanspruch auf die Zuwendung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Sitz und Rechtsträger der Stiftung ist die Stadt Görlitz.

Zweck:

Wiederaufbau der Görlitzer Altstadt einschließlich aller Maßnahmen, die der Instandsetzung und Erhaltung der Altstadt und denkmalgeschützter Gebäude in der Stadt Görlitz sowie der Schaffung eines diesem Stiftungszweck entsprechenden Stadtbildes dienen.

Zahlen und Fakten

Zum 20. Mal wurde für das Jahr 2014 die legendäre „Altstadt-Million“, konkret 511.500 Euro, von der/dem anonymen Spenderin/Spender gestiftet.

Durch die Verwaltungsreform des Landes Sachsen haben sich die

Möglichkeiten der öffentlichen Förderung verschoben, sind aber nicht besser geworden. Insgesamt stellte sich im Bewilligungszeitraum die Inanspruchnahme anderer Möglichkeiten für die Bauherren aufgrund der reformbedingten Veränderungen deutlich schwieriger dar. Veränderte Rechtsgrundlagen und Zuständigkeiten führten in bestimmten Förderbereichen von Bund und Land zu Versagungen und damit zu Problemen bei der Finanzierungsdarstellung von Bauvorhaben im Denkmalsbereich.

Die Altstadtstiftung ist für verschiedene Vorhaben teilweise die einzige Möglichkeit, eine Unterstützung zu gewährleisten. Umso bedeutsamer ist die Möglichkeit der Förderung durch die Altstadtstiftung für den Erhalt wertvoller, denkmalgeschützter Bausubstanz und für die Realisierung der geplanten Maßnahmen.

Im Zeitraum 1996 bis 2013 wurden insgesamt 1426 Anträge auf Bewilligung eines Zuschusses gestellt, mit einer Antragssumme von 43.012.387,09 Euro. Durchschnittlich wurden jährlich zwischen 70 und 100 Anträge gestellt.

Mit Hilfe der Altstadtstiftung konnte bisher ein Gesamtbauvolumen von ca. 101.648.300,00 Euro realisiert werden.

Im Jahr 2013 sind 74 Objekte durch die Altstadtstiftung bezuschusst worden. Im Einzelnen waren es fünf kirchliche Objekte, drei Objekte von Vereinen, neun kommunale Objekte und 57 Objekte privater Antragsteller. Im gesamten Zeitraum von 1996 bis 2013 wurden 333 Anträge im Bereich Kirche/Vereine/Kommunal und 1093 Anträge privater Antragsteller bezuschusst.

Die bisherige Fördersumme im Gesamtzeitraum betrug 9.732.654,85 Euro

Einige ausgewählte Förderprojekte 1996 - 2013

Kirchen

- An der Peterskirche 9 - Martin-Moller Haus
- Biesnitzer Straße 94/95 - Bischöfliches Ordinariat (Otto-Stift)
- Frauenkirche, Nikolaikirche, Lutherkirche Peterskirche, Sankt Jakobuskirche, Hoffnungskirche Königshufen, Versöhnungskirche Tauchritz, Kirche Ludwigsdorf, Heilig Kreuz Kirche
- Nikolaikirchhof - Sanierung Grabmale; Gruffhäuser
- Heiliges Grab
- Kirchplatz 3 - Pfarrhaus Tauchritz „Haus am See“

Vereine

- Biesnitzer Straße 90-93 - Diakoniewerk Haus Salem e. V. - Luisenstift
- Rothenburger Straße 7 - Verein Spielzeugmuseum
- Kastanienallee 16 - Miteinander Füreinander Jung und Alt GR e. V.
- Hospitalstraße 30 - Haus und Hof e.V.
- Dorfstraße 40 - Institut für kulturelle Zusammenarbeit

- Schloss Klingewalde/ Herrenhaus
- Langenstraße 37 - CVJM Schlesische Oberlausitz e. V.
- Verein EFW e. V. - anteilige Unterstützung bei der Rettung/Bergung/Lagerung
- Publikation „Görlitz-Eine historische Topographie“ (Lemper Buch) Nachauflage - Aktionskreis für Görlitz e. V.
- Buchvorhaben „Hans Nadler“ - Verein ländliche Bauwerte in Sachsen e. V.

Kommunal

- Brüderstraße 8 - Schönhof Schlesisches Museum
- Neißstraße 29 - Biblisches Haus
- Neißstraße 30 - Museum
- Wilhelmsplatz 5 - Gymnasium Joliot-Curie
- Klosterplatz 20 - Gymnasium Anne-Augustum,
- Klosterplatz 20 - Notsicherung Filialtürmchen
- Otto-Müller-Straße 3 - ehemalige Synagoge,
- Rekonstruktion Ölberggarten, Toberentzbrunnen (Mu-

- schelminna) Postplatz, Ochsenzinger an der Berg-/ Uferstraße,
- Restaurierung Pferdebahnenwagen, Instandsetzung der Wappen Reichenbacher Turm, Altstadtbeleuchtung, touristisches Leitsystem, Anstrahlung Peterskirche,
- Rekonstruktion Rathaustrum und Uhr
- Städtischer Friedhof Restaurierung Grabmale und historische Mauerbereiche
- Fotodokumentation Hartmetz „Görlitz-Ansichten eines Denkmals“, Fassadenwettbewerb und Fassadenbuch,
- Buch - Friedrich Paul Gerhard Röhr „Architekt zu Görlitz“,
- Gedenktafel am Waidhaus „Gottfried Kiesow“
- anteilige Unterstützung der Tage des offenen Denkmals
- anteilige Unterstützung der Jugendbauhütte

Private Kulturdenkmale

Zahlreiche Bürgerhäuser in der historischen Altstadt, der Nikolai-vorstadt, der Innenstadt Nord im Sanierungsgebiet Gründerzeitviertel sowie in den Stadt- und Ortsteilen von Görlitz.

Die vorangehende Aufzählung ist ein Objektquerschnitt von 1996 bis 2013 in den betreffenden Rubriken. Eine Benennung einzelner privater Häuser kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erfolgen.

Kuratorium

Das Kuratorium besteht aus fünf Mitgliedern. Grundlage der Stiftungsarbeit ist die Satzung der Stiftung, die auch die Zusammensetzung des Kuratoriums regelt.

Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Kuratoriums der Altstadtstiftung.

Weitere Mitglieder sind:

- der anwaltliche Vertreter des Stifters (in)
- der Bürgermeister für Kultur, Bauen und Stadtentwicklung, Ordnung und Sicherheit - Bau

- der Vertreter der Bürgerschaft (Vors. des Aktionskreises für Görlitz)
 - der Leiter der Denkmal-schutzbehörde
- Einmal im Jahr (I./II. Quartal) tagt das Kuratorium und entscheidet über die Bewilligung der Mittelvergabe.
- Die Denkmalbehörde der Kom-mune ist für die Verwaltung, Bewirtschaftung und Abrechnung der Mittel verantwortlich:
- Entgegennahme der Förderanträge bis 15.12. des Jahres für das Folgejahr, Erarbeitung von Vorschlägen für zuwendungswür-

- dige Objekte/Projekte je nach Wertigkeit des Denkmals
 - die Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse des Kuratoriums über die Vergabe der Mittel
 - Ausfertigung der Zuwendungsbescheide an die Bauherren
 - Kontrolle der Ausführung der Arbeiten am Denkmal gemäß der Beantragung
 - Abnahme der Bauleistungen und Bestätigung der ordnungsgemäßen Durchführung
- Vergabe der Bewilligungsmittel nach Auszahlungsantrag
 - Berichterstattung und Rechnungslegung über die Tätigkeit der Stiftung für das zurückliegende Geschäftsjahr
 - Übergabe einer Fotodokumentation von allen im zurückliegenden Bewilligungszeitraum realisierten bzw. umgesetzten Maßnahmen

(Fotos: Archiv UDB)



Beispiel Peterstraße 6 – vor der Restaurierung mit Mitteln der Altstadtstiftung



Peterstraße 6 - nach der Restaurierung

Internationaler Denkmaltag 2014

Der Internationale Rat für Denkmalpflege (ICOMOS) hat in Zusammenarbeit mit der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) 1982 den „Internationalen Denkmaltag“ ins Leben gerufen.

Die Denkmalschutzbehörde der Stadt Görlitz begehrt diesen Denkmaltag jährlich mit speziellen Führungen oder Vorträgen.

In diesem Jahr wird am Vorabend des Internationalen Denkmaltages folgender Vortrag angeboten:

Friedrich Paul Gerhard Röhr Leben und Werk eines bedeutenden Görlitzer Architekten

Vortrag von Peter Mitsching, Denkmalpfleger

Dank der freundlichen Zusammenarbeit mit dem Schlesischen Museum zu Görlitz findet die Veranstaltung im ältesten datierten Renaissanceprofanbau, dem Schönhof, statt.

Der Veranstaltungsraum ist über den Eingang Fischmarkt 5 zu erreichen.

**Beginn am 17. April 2014,
19:00 Uhr, Eintritt frei**

Bei dieser Veranstaltung ist es möglich, das 2011 erschienene Buch über Gerhard Röhr käuflich zu erwerben. Der Erlös des Verkaufes fließt der Görlitzer Altstadtstiftung zu und kommt somit der Erhaltung unserer Denkmale zugute.

(Foto: Dokumente Karin Röhr, Görlitz)





Stadt hat eine weitere Kinderkrippe

Am 17. März wurde durch Oberbürgermeister Siegfried Deinege die Kinderkrippe auf der Johannes-Wüsten-Straße 1 eröffnet. Unter der Trägerschaft der Stadt Görlitz gibt es nun eine weitere Kindereinrichtung für 48 Kinder im Alter von bis zu drei Jahren.

Die Planungsphase für das Vorhaben begann 2012, und der Baustart war im Frühjahr 2013. Als Bestandteil eines ganzheitlichen städtebaulichen Gesamtvorhabens, zu dem auch das Wohnhaus mit Mehrgenerationennutzung Joliot-Curie-Straße 1 und 2 sowie die Pflegeeinrichtung Joliot-Curie-Straße 12 gehören, hatten sich Bauherrin und Investorin Marianne Lutzenberger gemeinsam mit dem Architekten Wolfgang Kück dieser großen Aufgabe gestellt.

So entstand aus der ehemaligen Mensa der Fachschule aus DDR-Zeiten eine Kinderkrippe einschließlich Wohnungen im ersten Obergeschoss.

Für das Vorhaben wurden

1,8 Mio. Euro Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau Ost“ bereitgestellt. Davon tragen jeweils ein Drittel der Bund, der Freistaat Sachsen sowie die Stadt Görlitz. Die Investorin hat insgesamt 700.000 Euro private Gelder investiert.

Die Kindereinrichtung hat vier Gruppenräume, einen Mehrzweckraum sowie Funktionsbereiche für das Personal. Für jede Gruppe steht ein eigener Sanitärebereich mit Garderobe und Schlafmöglichkeit zur Verfügung.

Die Betreuung wird in vier Gruppen mit je zwölf Kindern erfolgen. Die Leiterin Heike Napp hat am 17. März mit sieben Kolleginnen die Arbeit in der Kinderkrippe begonnen, bis zum Juli dieses Jahres werden noch drei weitere Erzieherinnen das Team verstärken.

Konzeptionell hat sich die Einrichtung auf die Montessori-Pädagogik mit dem Schwerpunkt Partizipation spezialisiert.

Das bedeutet, dass die Kleinen überall mit selbst tätig werden können, wie beispielsweise beim Obst schneiden, Pflanzen pflegen usw. Dabei wird alles auf den Entwicklungsstand des Kindes abgestimmt, z. B. Größe des Geschirrs, Höhe der Regale und Schränke usw.

Die Kinder sollen möglichst viel selbstständig tun und ihre Umwelt über die Sinne entdecken können. Partizipation be-

deutet hier, dass die Kinder im gesamten Tagesablauf beteiligt werden, jedoch soll ihnen dabei genügend Zeit gelassen werden, beispielsweise beim selbstständigen Anziehen.

Die Krippe ist sehr gut nachgefragt, sodass Anfang April nur noch zehn Plätze verfügbar waren.

(Foto: Sylvia Otto)



Einwohnermeldeamt am 17. April nur vormittags geöffnet

Das Sachgebiet Meldewesen ist am 17. April nur von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Anschließend wird das Wählerverzeichnis für die anstehenden Wahlen erstellt.

Die Bürgerinnen und Bürger werden um Beachtung und Verständnis gebeten.



www.goerlitz.de

Kulturraumförderung 2015

Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien hat den Termin für die Abgabe von Fördermittelanträgen 2015 auf den 30.06.2014

festgeschrieben. Anträge an den Kulturraum, für die durch die Stadt Görlitz ein Sitzgemeindeanteil beizubringen ist, sind

bis spätestens 08.06.2014 im Amt für Schule, Sport, Soziales & Jugend, SG Sport- und Kulturförderung, Untermarkt

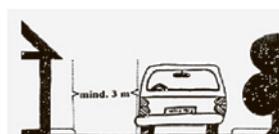
6 – 8, 02826 Görlitz vollständig einzureichen. Zu spät eingereichte Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Flächendeckende Parkverbotszone im Wohngebiet Röntgenstraße/Virchowstraße

Das Tiefbau- und Grünflächenamt hat im Wohngebiet Röntgenstraße/Virchowstraße eine flächendeckende Parkverbotszone ausgewiesen. Zunehmende Schäden an den Gehwegen machen dies erforderlich. Diese Schäden entstehen, da in den Straßen trotz zu geringer Fahrbahnbreiten regelmäßig Fahrzeuge geparkt werden. Verbleiben neben einem parkenden Fahrzeug weniger als 3 Meter Durchfahrtsbreite auf der Fahrbahn, besteht nach

der Straßenverkehrsordnung Parkverbot. Dies wird von den meisten Kraftfahrern leider nicht beachtet, sodass Fahrzeuge für die Ver- und Entsorgung sowie Rettungsfahrzeuge zwangsläufig die Gehwege mit benutzen müssen, wenn sie die Straßen im Wohngebiet befahren. Weil die Gehwege für diese Belastungen baulich nicht hergestellt wurden, kommt es zu Beschädigungen, die teilweise bereits zur Sperrung von Gehwegen geführt haben. Zum Schutz der baulichen An-

lagen ist die Parkverbotszone deshalb zwingend erforderlich.



Für Kurzzeitparker wird auf der Virchowstraße ein Parkbereich ausgewiesen, in dem mit Parkscheibe maximal zwei Stunden geparkt werden kann. Diese

Regelung gilt von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit gibt es dort keine Beschränkung. Alle Verkehrsteilnehmer werden um dringende Beachtung der Parkverbotszone gebeten.

Das Ordnungsamt wird in nächster Zeit entsprechende Kontrollen durchführen.

Energetisches Gesamtkonzept für die Kernstadt bestätigt

Die energetische Ertüchtigung von Gebäuden und Anlagen gewinnt aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht immer mehr an Bedeutung. Während beim Neubau neueste Standards relativ einfach zu erreichen sind, sind die Möglichkeiten im Bestand eingeschränkter. Um nur zwei Beispiele zu nennen: In der Innenstadt befindet sich eine Vielzahl an kulturell wertvollen und individuellen Einzelgebäuden, die speziell auf sie zugeschnittene Lösungen erfordern. Die große Anzahl an Eigentümern mit unterschiedlichsten

Sanierungsplänen erschwert quartiersbezogene Ansätze. Andererseits spielen die kalten und warmen Mietnebenkosten eine immer größere Rolle bei der Wohnungswahl.

Ist es möglich, in den bebauten Stadtquartieren zeitgemäßes Leben und Wohnen anzubieten und damit einen entscheidenden Standortnachteil zu verhindern? Die Beantwortung dieser Frage war ein Grund für die Stadt Görlitz, die STEG Stadtentwicklung Südwest GmbH mit der Erarbeitung eines energetischen Konzeptes für die Kernstadt zu

beauftragen. Plangebiet mit einer Gesamtfläche von 386 Hektar waren die Stadtteile Historische Altstadt, Nikolaivorstadt, Innenstadt und Teile der Südstadt. Gemeinsam mit den Partnern GESA mbH Ingenieurgesellschaft für Technische Gesamtplanung Dresden und der Firma Professor Timo Leukefeld, Freiberg entstand ein Handlungsleitfaden, der ausgehend von einer umfassenden Bestandserhebung, Potenziale und Möglichkeiten für energetische Maßnahmen im Bestand aufzeigt.

Das Konzept liegt nun vor, wurde

vom Stadtrat am 30.01.2014 bestätigt und ist aktuell auf der Internetseite der Stadt Görlitz unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/planen-und-bauen/stadtentwicklung-planung/umweltplanung-klima.html> verfügbar. Hier findet sich auch die kürzlich fertiggestellte Broschüre mit dem Handlungsleitfaden zur energetischen Sanierung in Görlitz. Die Broschüre ist gleichfalls als Druckexemplar im Amt für Stadtentwicklung erhältlich.

Ämter der Stadtverwaltung stellen sich vor

Hauptverwaltungsamt (Amt 16)

Das Hauptverwaltungsamt ist innerhalb der Stadtverwaltung Görlitz im Dezernat I und somit direkt dem Oberbürgermeister zugeordnet.

Mit der Arbeit der Hauptverwaltung kommen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht unmittelbar in Berührung. Das Amt nimmt vor allem Steuerungsaufgaben wahr und ist für die organisatorische Gestaltung von Abläufen in der Verwaltung verantwortlich. Die Fachämter werden durch vielfältige interne Dienstleistungen der Hauptverwaltung in ihrer Aufgabenausführung unterstützt.

Das Amt gliedert sich in die Sachgebiete Organisation und Personal, Technik und Kommunikation, die zentrale Vergabestelle sowie den Bereich Statistik und Wahlen.

Die Amtsleitung wird von Arndt Lochmann wahrgenommen, dem außerdem das Sachgebiet zentrale Vergabestelle und der Bereich Statistik und Wahlen untersteht. Unterstützt wird er dabei durch die Sachgebietsleiter Kathrin Seifert für das Sachgebiet Organisation und Personal sowie Klaus-Dieter Schmidt für das Sachgebiet Technik und Kommunikation.

Sachgebiet Organisation/ Personal

Die Mitarbeiter des SG Organisation/Personal sind vor allen



Dingen für die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Görlitz tätig. Das zu bewirtschaftende Personalkostenbudget beläuft sich auf etwa 30 Mio Euro und stellt damit den größten Kostenblock einer Kommune dar. Für ein „Unter-

nehmen“ dieser Größenordnung ist es von Bedeutung, dass der interne Dienstbetrieb möglichst reibungslos und effektiv geregelt wird.

Hier liegt das Haupttätigkeitsfeld des Sachgebietes. Dazu werden

ämterübergreifende Regelungen erarbeitet und die Verwaltungsführung bei grundsätzlichen Entscheidungen zum Aufbau und der Struktur der Verwaltung unterstützt.



Gemeinsam mit den Fachämtern wird der künftige Personalbedarf abgestimmt und im Stellenplan - der Bestandteil des Haushaltsplanes einer Kommune ist - dargestellt. Die maximale Personalausstattung einer Kommune steht in Abhängigkeit zur Einwohnerzahl. Die Einhaltung dieser gesetzlichen Regelung erfolgt durch die Mitarbeiter des Bereiches Organisation. Das Aufgabenspektrum ergänzt sich um die Durchführung von Organisationsuntersuchungen zur möglichen Aufgabenoptimierung sowie kontinuierlichen Kennzahlenvergleichen mit anderen Kommunen. Weiterhin werden die Aufgabenbeschreibungen, die es für jede einzelne Stelle in der Verwaltung gibt, hier geprüft und entsprechend der tariflichen Bestimmungen bewertet. Die festgesetzte Bewertung ist die Grundlage für das jeweilige Entgelt des Mitarbeiters.

Eine Aufgabe besteht auch in Erarbeitung der Personalentwicklungskonzeption, um der demografischen Entwicklung durch eine gezielte Personalplanung und -entwicklung entgegenzuwirken und damit eine optimale Aufgabenerfüllung der Kommune zu gewährleisten.

Die Stadtverwaltung Görlitz bildet zurzeit in den Ausbildungsberufen Verwaltungsfachangestellter, Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Vermessungstechniker, Gärtner sowie Brandmeister junge Leute aus, die perspektivisch als Nachwuchskräfte die Verwaltungsarbeit unterstützen sollen. Für die Koordination der Ausbildung ist die Ausbildungsleiterin Christina Anders verantwortlich. Über das Sachgebiet Organisation/Personal werden Praktikumsplätze in den verschiedensten Fachämtern vergeben. Auch die Fortbildungen aller Mitarbeiter werden hier in Abstimmung mit den Fachämtern organisiert.

Durch die Vielfalt der kommunalen Aufgaben und Produkte arbeiten Mitarbeiter aus unterschiedlichsten Berufen bei der Stadtverwaltung Görlitz. Der dabei zu beachtende rechtliche Hintergrund in der Personalarbeit

ist ebenso umfangreich, wie das gesamte Aufgabenfeld der Personalbetreuung und wird hier nur auszugsweise dargestellt:

- Absicherung des Personalbedarfs, Organisation des Personaleinsatzes sowie Personalgewinnung in Abstimmung mit den Fachämtern und nachgeordneten Einrichtungen
- Umsetzung des jährlichen Stellenplanes über personalwirtschaftliche Maßnahmen
- Vorbereitung von Stellenausschreibungen
- Organisation und Durchführung des Bewerbungsverfahrens
- Bearbeitung individueller Personalangelegenheiten von der Einstellung tariflich Beschäftigter und Beamter bis zur Beendigung des Arbeits- bzw. Dienstverhältnisses
- Umsetzung gesetzlicher und tarifrechtlicher Vorschriften für Beschäftigte und Beamte
- Zahlbarmachung der Entgelte und Besoldungen für alle Mitarbeiter, Abführung von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen sowie Beiträgen zur Zusatzversorgung an die zuständigen Stellen
- Festsetzung und Berechnung von Kindergeld als Familienkasse für die Mitarbeiter
- Ermittlung der voraussichtlichen Personalkosten für künftige Haushaltsjahre
- Zusammenarbeit mit dem Personalrat im Rahmen des Sächsischen Personalvertretungsgesetzes
- Koordinierung der arbeitsmedizinischen Betreuung, Arbeitssicherheit sowie des Arbeitsschutzausschusses
- Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden.

In unserem Amt finden Sie auch die „Zentrale Verwaltung“. Hier wird u. a. die Raumbelagung und Arbeitsplatzausstattung für alle Verwaltungsgebäude geplant und in Abstimmung mit den Fachämtern umgesetzt sowie

für die gesamte Verwaltung notwendige Verbrauchsmaterialien bereitgestellt. Weiterhin werden die öffentlichen Bekanntmachungsstafeln im Rathaus und der Jägerkaserne betreut und die Raum- bzw. Saalbelegung für beide Gebäude koordiniert.

Eine Sachbearbeiterin des Sachgebietes betreut die Verwaltungsbibliothek. Die Mitarbeiter der Verwaltung erhalten über die Verwaltungsbibliothek aktuelle Gesetzestexte, Richtlinien und Verwaltungsvorschriften. Hier erfolgen auch die zentrale Beschaffung von Fachliteratur, damit verbundene Recherchen sowie die Zuordnung und Verteilung von ergänzenden Vorschriften.

Abschließend aufzuführen ist die Beantragung, Koordinierung und Abrechnung von Arbeitsgelegenheiten nach dem SGB III für freiwillige, zusätzliche und wettbewerbsneutrale Tätigkeiten. Die Erfüllung dieser zusätzlichen Aufgaben ist für die Stadt und ihre Bürger von besonderer Bedeutung, z. B. die Arbeit der Hortwegbegleiter für die 1. und 2. Klasse auf dem Weg zwischen Schule und Hort.

Um die umfangreichen Aufgabenstellungen bewältigen zu können, steht im Sachgebiet Organisation/Personal ein Team von zwölf Mitarbeitern mit hohem Fachwissen und viel beruflicher Erfahrung zur Verfügung.

Zentrale Vergabestelle

Insgesamt drei Sachbearbeiter der zentralen Vergabestelle sind für die Vorbereitung, Durchführung und Überwachung von Vergabeverfahren nach VOB, VOL und VOF verantwortlich. Wesentliche Aufgabenstellungen bestehen hier in:

- der Festlegung der Vergabeart für ein geplantes Verfahren nach dem geltenden Vergaberecht sowie der Überprüfung, ob ein Ausschreibungsverfahren durchzuführen ist
- ggf. der Erarbeitung von Leistungsverzeichnissen für Ausschreibungen nach VOL in Abstimmung mit den Fachämtern

- der Durchführung der Eröffnungen/Submissionen bei Vergabeverfahren
- der formalen und rechtlichen Prüfung bzw. Wertung der Angebote bei VOL-Ausschreibungen sowie der Wertung Dritter von VOB-Ausschreibungen
- der Erarbeitung eines Vergabevorschlags
- der Erstellung von Beschlussvorlagen für politische Gremien
- der Information über die Vergabeentscheidung an nicht berücksichtigte Bieter
- der Erstellung von Zuschlagserteilungen/Auftragsdokumenten.

Bereich Statistik und Wahlen

Dieser Bereich ist räumlich im Verwaltungsgebäude Apothekergasse 2 angesiedelt und damit vom Verwaltungsvollzug abgeschottet, sodass personenbezogene und kleinräumige Daten verarbeitet werden können. Hier arbeiten zwei Sachbearbeiter. Die Kommunale Statistikstelle ist Voraussetzung dafür, dass z. B. statistische Daten auf der Basis der Stadt- und Ortsteile in der Stadt Görlitz erstellt und veröffentlicht werden können. Ein Schwerpunkt ist die Herausgabe statistischer Berichte. Hier erscheinen die statistischen Monatszahlen, in der Regel auch eine Quartalsinformation und einmal jährlich wird das statistische Jahrbuch herausgegeben. Mit diesen Informationsangeboten sind die Standardaussagen zur Entwicklung der Stadt abgedeckt. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter selbstverständlich kompetenter Ansprechpartner für Bürger und Politik, für Wirtschaft und Forschungseinrichtungen. Die kleinräumige Gliederung der Stadt wurde in Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungsstellen erarbeitet und wird ständig auf dem neuesten Stand gehalten. Ein Produkt dieser Arbeit ist auch das amtliche Straßenverzeichnis.

Im Bereich Wahlen wurden seit der politischen Wende an bislang 23 Wahlterminen insgesamt 29 Wahlen durchgeführt. Schwerpunkte bei der Vorbereitung



und Durchführung der Wahlen sind die Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke, die Besetzung der Wahlvorstände, die Betreuung des Wahlvorschlagsverfahrens, die Betreuung der Wahlausschüsse, die Beschaffung aller Unterlagen für die Durchführung der Wahl, die Organisation der Briefwahl und der Wahltag, die Ergebnismittlungen und die Archivierung aller Unterlagen. Der Vorsitzende des Gemeindevahlausschusses für die kommenden Wahlen ist Arndt Lochmann.

Sachgebiet Technik und Kommunikation

Das Sachgebiet Technik und Kommunikation wurde 1997 gebildet und hat als Dienstleister für die gesamte Verwaltung und die Schulen den reibungslosen Arbeitsablauf durch Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der EDV-Systeme zu gewährleisten. Aufgaben:

- Planung, Koordinierung und Steuerung des gesamten IT-Einsatzes für die Stadtverwaltung Görlitz
- Beauftragung von IT-Projekten gegenüber IT-Dienstleistern
- Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der technischen Systeme für einen störungsfreien Arbeitsablauf in Verwaltung, Schulen, Bibliotheken.
- Absicherung der Systeme gegen Sicherheitsrisiken
- Unterstützung der Fachabteilungen bei der Optimierung IT-gestützter Abläufe
- Dokumentation
- Beschaffung von Hard- und Software

- Planung und Kontrolle der Verwendung von Haushaltsmitteln

Insgesamt ist die technische Betreuung von acht Verwaltungsstandorten, 16 Schulen, elf kommunalen Kitas und einem Eigenbetrieb zu leisten.

Ein großer Aufgabenbereich des Sachgebietes ist die Unterstützung der Anwender bei Fragen und Problemen rund um die eingesetzte Technik und Software. Anrufe zu Störungsmeldungen werden an einer zentralen Hotline-Nummer entgegengenommen und schnellstmöglich bearbeitet.

Die Bereitstellung aller Daten erfolgt über ein eigenes Rechenzentrum, breitbandige Vernetzung der Verwaltungsstandorte und Schulen über das gesamte Stadtgebiet, ermöglichen die zuverlässige Nutzung zu jeder Zeit. Das Sachgebiet betreut ca. 800 Clients, ca. 50 Server, ca. 60 verschiedene Fachanwendungen. Hohe Priorität hatte in den vergangenen Jahren der Aufbau einer modernen Infrastruktur. 25 Prozent der Clients sowie 100 Prozent der Server werden in einer virtuellen Umgebung zur Nutzung bereitgestellt.

Dem Sachgebiet Technik und Kommunikation sind das Verwaltungsarchiv, die zentrale Poststelle und die zentrale Druckerei der Stadtverwaltung zugeordnet.

Verwaltungsarchiv:

Das Verwaltungsarchiv ist das zuständige Archiv für das in der kommunalen Verwaltung entstandene Schriftgut. Zunächst werden die Unterlagen, welche nicht mehr für den laufenden

Dienstbetrieb benötigt werden, von den einzelnen Ämtern an das Verwaltungsarchiv übergeben. Hier erfolgt die weitere Lagerung und Aufarbeitung des Schriftgutes (zum Beispiel Erfassung von unterschiedlichen Daten um sie einer Benutzung zugänglich zu machen). Nach Ablauf festgelegter Aufbewahrungsfristen erfolgt die Entscheidung über Vernichtung oder Aufbewahrung der Unterlagen. Akten, die zur dauernden Aufbewahrung bestimmt sind, werden noch einmal überprüft und es wird eine umfangreiche inhaltliche Erfassung vorgenommen. Nicht mehr benötigtes Schriftgut wird vernichtet.

Die im Verwaltungsarchiv lagernden Unterlagen werden für unterschiedliche Anliegen bereitgestellt:

- private Benutzer, Hobbyforscher (beispielsweise Recherchen zu Familiengeschichte, zu alten Reklameschildern, Schulgeschichte, Einsicht in eigene Personalunterlagen, u. a.)
- Rentenangelegenheiten (Verdienstbescheinigungen, Recherchen zur Existenz von Gewerbeunternehmen)
- Amtshilfeersuchen (z. B.: von Versicherungsanstalten, Ämtern zur Regelung offener Vermögensfragen, Staatsanwaltschaft, Familienkassen, Rehabilitationsstellen, Versicherungsämter u. a.)
- Anfertigung von beglaubigten Zeugniskopien, soweit diese an das Verwaltungsarchiv abgegeben wurden.

Poststelle:

Die Mitarbeiter der städtischen Poststelle verarbeiten bis zu 1000 Postsendungen pro Tag für die Verwaltung, Schulen, Kindereinrichtungen und Eigenbetriebe. Mit inbegriffen sind das Sortieren und Zuordnen der Post aus Briefkästen und Schließfächern sowie das Frankieren der Ausgangspost.

Druckerei: In der hauseigenen Druckerei werden von der Mitarbeiterin die Druckaufträge der Ämter, Schulen, Horte, Kitas (schwarz/weiß- und Farbkopien) abgearbeitet. In diesem Zusammenhang werden die Fachämter beraten und es erfolgt die Absprache zu den jeweiligen Druckaufträgen. Broschüren mit Drahtkamm- oder Klebebindung werden ebenso angefertigt. Dazu gehören aber auch das Falzen, Heften, Lochen - einfach alle weiterverarbeitenden Handgriffe bis zum versandfertigen Auftrag. (Foto: Silvia Gerlach)

Kontakt:
Amtsleiter Arndt Lochmann
Untermarkt 6 - 8
03581 671230,
E-Mail: a.mandel@goerlitz.de

Statistik und Wahlen
Apothekergasse 2
03581 671513

Zentrale Vergabestelle
Hugo-Keller-Str. 14
03581 671688,
671449, 671838

SG Organisation/Personal
Untermarkt 6 - 8
03581 671516

SG Technik/Organisation
Untermarkt 6 - 8
03581 671502



Immer
aktuell auf
www.goerlitz.de





Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Februar 2014

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Februar 2014	Februar 2013
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.284	54.375
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.953	3.944
Hagenwerder	Personen	813	827
Historische Altstadt	Personen	2.399	2.371
Innenstadt	Personen	15.148	15.013
Klein Neundorf	Personen	127	127
Klingewalde	Personen	612	611
Königshufen	Personen	7.566	7.661
Kunnerwitz	Personen	493	503
Ludwigsdorf	Personen	749	758
Nikolaivorstadt	Personen	1.610	1.624
Ober-Neundorf	Personen	274	276
Rauschwalde	Personen	5.969	6.005
Schlauroth	Personen	356	342
Südstadt	Personen	8.700	8.721
Tauchritz	Personen	184	184
Weinhübel	Personen	5.331	5.408
Natürliche Bevölkerungsbewegung		Februar 2014	Februar 2013
Lebendgeborene insgesamt	Personen	35	30
Gestorbene insgesamt	Personen	63	76
Räumliche Bevölkerungsbewegung		Februar 2014	Februar 2013
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	302	320
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	292	302
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	98	119
Arbeitsmarkt		Februar 2014	Februar 2013
Arbeitslose nach SGB III	Personen	859	927
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.668	3.725
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.527	4.652
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	245	322
Langzeitarbeitslose	Personen	2.135	2.389
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,9	18,1
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	18,6	20,2
Gewerbe		Februar 2014	Februar 2013
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	85	95
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	97	75
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.767	5.401

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513 und 671507;

Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus.

Wussten Sie schon, dass

Ausgewählte Ergebnisse aus dem Statistischen Jahrbuch 2012

- im Jahr 2012 die Zahl der Gewerbeanmeldungen um fast 300 Anmeldungen gestiegen ist, jedoch ist auch die Zahl der Abmeldungen leicht angestiegen. Insgesamt stehen den 1.075 Gewerbeanmeldungen 746 Abmeldungen gegenüber.
- 27 Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe registriert wurden. Insgesamt waren in diesen Betrieben 3.433 Personen tätig. Das sind rund 130 Beschäftigte weniger als im Vorjahr. Die Exportquote legte nochmals zu und stieg auf über 70 Prozent.
- die Zahl der Empfänger von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende gegenüber 2011 erneut gesunken ist. 7.229 erwerbsfähige Hilfebedürftige erhielten Arbeitslosengeld II und 2.295 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige erhielten Sozialgeld.
- die Zahl der reinen Wohngeldhaushalte zum 31.12.2012 gesunken ist. Am 31.12.2011 waren insgesamt 1.285 reine Wohngeldhaushalte in Görlitz registriert, darunter 861 Single-Haushalte.
- 356 Haushalte mit Erwerbstätigen, 847 Haushalte mit Nichterwerbspersonen und 82 Haushalte mit Arbeitslosen erhielten Wohngeld am 31.12.2012.



Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Stadt Görlitz wird in der Zeit vom 05.05. bis 09.05.2014 (vom 20. Tag vor der Wahl bis zum 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr; Freitag: 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr) in der Stadtverwaltung Görlitz, Bürgerbüro Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 09.05.2014 bis 12:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Einwohnermeldewesen, Hugo-Keller-Straße 14, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 4. Mai 2014 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Kreis Görlitz durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Kreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 04.05.2014 (21. Tag vor der Wahl) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 09.05.2014 (16. Tag vor der Wahl) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadtverwaltung gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 23. Mai 2014 (2. Tag vor der Wahl), 18:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Görlitz, Briefwahlbüro (Raum 120), Hugo-Keller-Straße 14 mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Das Briefwahlbüro im Raum 120 (1. Etage rechts) der Jägerkaserne ist barrierefrei zu erreichen und hat ab dem 5. Mai 2014 wie folgt geöffnet:

Montag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr

sowie am Freitag, den 23.05.2014 zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und für die in der Europawahlordnung benannten Sonderfälle am Sonnabend, den 24.05.2014 von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr.



6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadtverwaltung vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Görlitz, 2. April 2014

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen in der Stadt Görlitz am 25. Mai 2014

1. Die Wählerverzeichnisse für die Wahlbezirke der Stadt Görlitz zur Kreistags-, Stadtratswahl und zu den Ortschaftsratswahlen werden an den Werktagen im Zeitraum vom 05.05. bis 09.05.2014 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr; Freitag: 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr) in der Stadtverwaltung Görlitz, Bürgerbüro Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei zu erreichen.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Person ergeben kann.

Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Jeder Wahlberechtigte, der die Wählerverzeichnisse für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Frist zur Einsichtnahme, spätestens am 09.05.2014 bis 12:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Einwohnermeldewesen, Hugo-Keller-Straße 14, ihre Berichtigung beantragen. Der Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Sachgebiet Einwohnermeldewesen der Stadtverwaltung Görlitz zu stellen. Soweit die in diesem Antrag behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind ihm die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 4. Mai 2014 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigungskarte, auf der u.a. ersichtlich ist, für welche Wahl/en sie wahlberechtigt sind.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss eine Berichtigung des Wähler-

verzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

4. Wählen kann nur der Wahlberechtigte, der in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann durch persönliche Stimmabgabe in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe für alle gleichzeitig durchzuführenden Kommunalwahlen nur in den Wahlbezirken des jeweils kleinsten Wahlgebiets oder durch Briefwahl wählen.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden ver säumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder

c) wenn sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten bis zum 23. Mai 2014 (2. Tag vor der Wahl), 18:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Görlitz, Briefwahlbüro, Hugo-Keller-Straße 14, Raum 120 schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung oder mündlich beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.



Das Briefwahlbüro im Raum 120 (1. Etage rechts) der Jägerkaserne ist barrierefrei zu erreichen und hat ab dem 5. Mai 2014 wie folgt geöffnet:

Montag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr und 13:30 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 11:30 Uhr

sowie am Freitag, den 23.05.2014 zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und für die in der Kommunalwahlordnung - KomWO benannten Sonderfälle am Sonnabend, den 24.05.2014 von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Das Gleiche gilt, wenn bei glaubhaft gemachter plötzlicher Erkrankung des Wahlberechtigten der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; § 33 KomWO gilt entsprechend.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

§ 14 Abs. 10 Satz 1 bis 3 und Abs. 11 KomWO gelten entsprechend.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Antragsteller zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel für die Stadtratswahl
- einen amtlichen Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl (wenn im Wahlschein angegeben)
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,

- einen amtlichen orangefarbenen Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift der Stadtverwaltung Görlitz, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. § 13 Abs. 1 Satz 5 KomWO gilt entsprechend. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe des Ortes und des Tages, steckt den verschlossenen amtlichen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag, verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet den Wahlbrief rechtzeitig an die Stadt Görlitz.

Der Wahlbrief muss nicht freigemacht werden, wenn er im Bundesgebiet im amtlichen Wahlbriefumschlag als einfacher Brief zur Post (Deutsche Post AG) gegeben wird. Wahlbriefe, die außerhalb des Bundesgebietes oder nicht im amtlichen Wahlbriefumschlag oder unter Inanspruchnahme einer besonderen Versendungsform (zum Beispiel Eilzustellung, Einschreiben, Luftpost) versandt werden, sind freizumachen. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Am Wahltag können die Wahlbriefe bis 18:00 Uhr auch in den Hausbriefkasten des Rathauses der Stadt Görlitz, Untermarkt 6-8 eingeworfen werden.

Görlitz, 02.04.2014

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl in der Stadt Görlitz am 25. Mai 2014

Gemäß § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl S. 428, 2004 S. 182), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 839) und § 21 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung - KomWO) vom 5. September 2003 (SächsGVBl S. 440), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. November 2013 (SächsGVBl. S. 842) gibt die Stadt Görlitz die durch den Gemeindevwahlausschuss für die Stadt Görlitz zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl bekannt:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU

Gleisberg, Dieter, 1955
Bauingenieur

Ursu, Octavian, 1967
Diplommusiker

Urban, Matthias, 1974
Schornsteinfeger



Kretschmer, Gabriele, 1956
Referentin im Bischöflichen Ordinariat

Dalek, Dariusz, 1973
Arzt

Goltz, Helmut, 1955
Seiler

Güttel, Tino, 1976
Bundespolizeibeamter

Oest, Florian, 1987
Student

Feldmann, Celia, 1968
Diplomkauffrau

Wiesner, Christian, 1952
Rentner

Neumann-Nochten, Andreas, 1960
Grafiker

Hannich, Michael, 1951
Diplomphysiker

Grüllig, Maik, 1965
Verwaltungsbetriebswirt

Schneider, Eberhard, 1944
Rentner

Effenberger, Cornelia, 1974
Friseurin

Werner, Roland, 1971
Gas- und Wärmenetzmonteur

Zimmermann, Andreas, 1971
Baufacharbeiter

Weise, Gerd, 1975
Kulturmanager

Mühlmann, Heiderose, 1959
Kauffrau

Leder, Thomas, 1961
Sachverständiger

Müller, Rainer, 1940
Rentner

Franke, Markus, 1978
Politikwissenschaftler

Roch, Matthias, 1954
Bauingenieur

Friesecke, Wolf Dieter, 1937
Ortsvorsteher

Kohla, Alexander, 1953
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Donhauser, Reinhard, 1944
Rentner

2. Bürger für Görlitz e. V.

Dr. Weidle, Rolf, 1945
Arzt

Freudenberg, Wolfgang, 1952
Konditormeister

Reich, Yvonne, 1965
Opernsängerin

Friedrich, Günter, 1940
Diplomverkehrsbaingenieur

Fourier, Martina, 1954
Diplomingenieurin/Bilanzbuchhalterin

Kück, Wolfgang, 1954
Architekt

Twupack, Harald, 1962
Unternehmer IT-Branche

Bley, Stefan, 1954
Opernsänger

Dr. Kessler, Ulrich, 1959
Diplomingenieurökonom



Woite, Giselher, 1967
Projektleiter Bundesprojekt 50plus
[REDACTED]

Zachoval, Elisabeth, 1991
Kauffrau im Einzelhandel
[REDACTED]

Müller, Jutta, 1953
Verwaltungsfachangestellte
[REDACTED]

Werner, Andrea, 1971
Diplomwirtschaftsingenieurin
[REDACTED]

Dr. Hempel, Eric, 1966
Medizinischer Direktor Klinikum Görlitz
[REDACTED]

van Rems, Laura, 1994
Freiwilliges Soziales Jahr
[REDACTED]

Dr. Weidle, Ingeborg, 1946
Ärztin
[REDACTED]

Lentführ, Enrico, 1966
Fahrlehrer
[REDACTED]

Nickel, Klaus, 1953
Schlosser/Schweißer
[REDACTED]

Teichert, Andreas, 1947
Kaufmann
[REDACTED]

Suda, Christoph, 1946
Diplombetriebswirt (FH)/Rentner
[REDACTED]

Thomas, Petra, 1959
Lehrerin
[REDACTED]

Schubert, Frank, 1967
Lehrer
[REDACTED]

Hollain, Anke, 1967
Sekretärin
[REDACTED]

Schwedler, Daniel, 1969
Bankangestellter
[REDACTED]

Hollain, Andreas, 1967
Informatikkaufmann/SAP-Berater
[REDACTED]

Uhlemann, Anja, 1980
Erzieherin
[REDACTED]

3. DIE LINKE

Schultze, Mirko, 1974
Baufacharbeiter
[REDACTED]

Bätz, Margit, 1949
Industriekauffrau/Rentnerin
[REDACTED]

Ahrens, Thorsten, 1968
Diplomsozialarbeiter/Sozialpädagoge (FH)
[REDACTED]

Posselt, Annett, 1966
Sozialarbeiterin
[REDACTED]

Wehner, Tino, 1991
Student
[REDACTED]

Storch, Andreas, 1960
Montageschlosser
[REDACTED]

Quill, Bernard, 1969
Rechtsanwalt
[REDACTED]

Eichner, Gabriele, 1949
EU-Rentnerin
[REDACTED]

Stenzel, Paul, 1994
Fachkraft im Gastgewerbe
[REDACTED]

Borrmann, Jörg, 1984
Second Level Advisor
[REDACTED]

Belaidi, Jens, 1982
Altenpfleger/Praxisanleiter
[REDACTED]

Schmidt, Michael, 1958
Ingenieur für industrielle Elektronik
[REDACTED]

Schubert, Vinzent, 1993
Student
[REDACTED]

Winkler, Lars, 1986
Umschüler Industriemechaniker
[REDACTED]

Dr. Dähn, Volker, 1953
Unternehmensberater
[REDACTED]



4. Zur Sache! e. V.

Paulick, Joachim, 1958
Oberbürgermeister a.D./selbstständiger Unternehmer

Dr. Gleißner, Peter, 1942
Internist

Lachmann, Christina, 1946
Rentnerin

Schiener, Detlef, 1959
Pädagoge

Bläß, Hermann, 1940
Gewerkschaftssekretär a.D.

Lange, Michaela, 1970
Selbstständig/Freiberuflerin

Jäschke, Jens, 1966
Selbstständiger Kaufmann

Frömmert, Peggy, 1979
Geschäftsführerin

Hentschel, Andreas, 1971
Taxifahrer

John, Annett, 1973
Einzelhandelskauffrau

Kahl, Dirk, 1974
Schlosser

Blumrich, Reiner, 1954
Gastronom

Jacob, Conrad, 1948
Diplomingenieur/Rentner

5. Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD

Schwarze, Renate, 1946
Diplomingenieurin (FH)

Zien, Martin, 1979
Diplomingenieur

Thomas, Mike, 1969
Programmierer

Stolz, Katarzyna, 1976
Altenpflegerin

Ludwig, Paul, 1986
Politikwissenschaftler

Prochnow, Michael, 1958
Stadtführer

Gyarmati, Johannes, 1966
Verwaltungsangestellter

Stoffers, Jörn, 1962
Softwaretester

6. Freie Demokratische Partei, FDP

Wittig, Frank, 1970
Rechtsanwalt

Schütz, Kristin, 1975
Mitglied des Landtags, Diplomverwaltungswirtin

Breutmann, Daniel, 1976
Selbstständig

Wilhelm, Reinhard, 1954
Zahnarzt

Waurich, Stefan, 1980
Sachgebietsleiter Personal Landkreis Görlitz

Wittig, Christina, 1968
Industriekauffrau

Hillmann, Frank, 1968
Bundesbeamter

Einfeldt, Erik, 1966
Reiseverkehrskaufmann, Sprachlehrer

Lehmann, Uwe, 1972
Schmied

Exner, Philipp, 1989
Soldat auf Zeit



Gerlach, Sören, 1973
Installateur- und Heizungsbaumeister, selbstständig

Valbert, Frederik, 1991
Student

Tzschoppe, René, 1973
Diplomvolkswirt

7. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, GRÜNE

Prof. Dr. Schulze, Joachim, 1952
Hochschullehrer

Semmling, Gottfried, 1954
Diplombauingenieur

von Woedtke, Frank, 1970
Diplomumweltwissenschaftler

Dr. Wolf, Klaus, 1967
Historiker

Pfeiffer, Christian, 1977
Kommunikationspsychologe

Böhmer, Andreas, 1957
Selbstständig

Kieschnick-Pagenkopf, Andreas, 1964
Heilerziehungspfleger

Deege, Enrico, 1971
Sozialarbeiter

Enz, Alexander, 1970
Rechtsanwalt

8. Nationaldemokratische Partei Deutschlands, NPD

Storr, Andreas, 1968
Bilanzbuchhalter

Aae, Per Lennart, 1940
Finanzpolitischer Berater, Fil.Kand.

Fritzsche, Tom, 1992
Teilezurichter

9. Piratenpartei Deutschland, PIRATEN

Mahn-Gauseweg, Carolin, 1981
Schienenfahrzeugingenieurin

Trasper, Lars, 1975
Fahrer im Catering

Dienel, Stephan, 1989
Ingenieur

Bekersch, Jens, 1977
Selbstständiger

Rosenthal, Cindy, 1989
Heilerziehungspflegerin

Görlitz, 02.04.2014

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Die Angaben zu den Bewerbern enthalten den Familiennamen, Vornamen, Geburtsjahr, Beruf oder Stand und die Anschrift.

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Hagenwerder/Tauchritz am 25.05.2014

Gemäß § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl S. 428, 2004 S. 182), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 839) und § 21 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung - KomWO) vom 5. September 2003 (SächsGVBl S. 440), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. November 2013 (SächsGVBl. S. 842) gibt die Stadt Görlitz den durch den Gemeindevwahlausschuss zugelassenen Wahlvorschlag für die Ortschaftsratswahl in Hagenwerder/Tauchritz bekannt:

Bürgerinitiative Tauchritz-Hagenwerder, BITH

Zimmermann, Andreas, 1971
Baufacharbeiter

Zimmermann, Thomas, 1967
Hausmeister

Schubert, Martina, 1967
Stadtführerin



Paul, Heide-Marie, 1943
Rentnerin

Machazek, Heiko, 1969
Haustechniker

Haase, Jörg, 1973
Schlosser

Walter-Mathieu, Udo, 1967
Fleischer

Gano, Silke, 1978
Tourismusmanagerin

Kretschmar, Manuel, 1984
IT-Techniker

Luft, René, 1974
Krankenpfleger

Für die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Hagenwerder/Tauchritz ist nur ein Wahlvorschlag zugelassen, so dass Mehrheitswahl stattfindet und jede wählbare Person gewählt werden kann.

Görlitz, 02.04.2014

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Die Angaben zu den Bewerbern enthalten den Familiennamen, Vornamen, Geburtsjahr, Beruf oder Stand und die Anschrift.

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Kunnerwitz/Klein Neundorf am 25.05.2014

Gemäß § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl S. 428, 2004 S. 182), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 839) und § 21 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung - KomWO) vom 5. September 2003 (SächsGVBl S. 440), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. November 2013 (SächsGVBl. S. 842) gibt die Stadt Görlitz die durch den Gemeindevwahlausschuss zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl in Kunnerwitz/Klein Neundorf bekannt:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU

Roch, Matthias, 1954
Bauingenieur

Donhauser, Reinhard, 1944
Rentner

2. Freie Wählervereinigung Kunnerwitz/Klein Neundorf

Drescher, Simone, 1967
Serviererin

Michel, Bianca, 1966
Krankenschwester

Pursche, Andreas, 1957
Tischlermeister

3. Wählergruppe BI Seensucht, Seensucht

Baumann, Uwe, 1957
Kraftfahrzeugtechnikermeister

Müller, Andreas, 1964
Lehrer

Bäseke, Frank, 1964
Ingenieur

Kohli, Andreas, 1952
Verkaufsleiter

Kretschmar, Bernd, 1950
Ingenieur

Schöne, Kai, 1977
Polizeivollzugsbeamter

Vetter, Sven, 1975
Kraftfahrzeugdiagnostetechniker

Görlitz, 02.04.2014

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Die Angaben zu den Bewerbern enthalten den Familiennamen, Vornamen, Geburtsjahr, Beruf oder Stand und die Anschrift.

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248



Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Ludwigsdorf/Ober-Neundorf am 25.05.2014

Gemäß § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl S. 428, 2004 S. 182), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 839) und § 21 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung - KomWO) vom 5. September 2003 (SächsGVBl S. 440), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. November 2013 (SächsGVBl. S. 842) gibt die Stadt Görlitz die durch den Gemeindevahlausschuss zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl in Ludwigsdorf/Ober-Neundorf bekannt:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU

Teichert, Thomas, 1977
Elektrotechniker
[REDACTED]

Günther-Töpert, Karsten, 1967
Bundespolizeibeamter
[REDACTED]

Conrad, Mario, 1987
Bürokaufmann
[REDACTED]

Weichert, Christina, 1963
Erzieherin
[REDACTED]

Bernhardt, Horst, 1966
Bautischler
[REDACTED]

Friesecke, Wolf Dieter, 1937
Ortsvorsteher
[REDACTED]

Teichert, Martin, 1984
Kraftfahrzeugmeister
[REDACTED]

2. Bürger für Görlitz e. V.

Hirche, Sandra, 1988
Fachangestellte für Arbeitsförderung
[REDACTED]

Görlitz, 02.04.2014

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Die Angaben zu den Bewerbern enthalten den Familiennamen, Vornamen, Geburtsjahr, Beruf oder Stand und die Anschrift.

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Schlauroth am 25. Mai 2014

Gemäß § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl S. 428, 2004 S. 182), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 839) und § 21 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung - KomWO) vom 5. September 2003 (SächsGVBl S. 440), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. November 2013 (SächsGVBl. S. 842) gibt die Stadt Görlitz den durch den Gemeindevahlausschuss zugelassenen Wahlvorschlag für die Ortschaftsratswahl in Schlauroth bekannt:

Wählervereinigung Schlauroth

Wünsche, Bernd, 1951
Rentner
[REDACTED]

Prentkowski, Hubertus, 1960
Bauingenieur
[REDACTED]

Schröter, Jens, 1965
Ingenieur für Versorgungstechnik
[REDACTED]

Stäude, Andreas, 1961
Elektroinstallateur
[REDACTED]

Hannich, Michael, 1951
Diplomphysiker
[REDACTED]

Tempel, Jens, 1965
Raumausstattermeister
[REDACTED]

Nitsche, Torsten, 1966
Selbstständiger
[REDACTED]

Behlke, Thomas, 1975
Installateur
[REDACTED]

Für die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Schlauroth ist nur ein Wahlvorschlag zugelassen, so dass Mehrheitswahl stattfindet und jede wählbare Person gewählt werden kann.

Görlitz, 02.04.2014

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Die Angaben zu den Bewerbern enthalten den Familiennamen, Vornamen, Geburtsjahr, Beruf oder Stand und die Anschrift.



Wahlbekanntmachung der Stadt Görlitz im Landkreis Görlitz

1. Am 25. Mai 2014 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.
2. Die Stadt Görlitz ist in 45 allgemeine Wahlbezirke und in 10 Briefwahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.04.2014 bis zum 04.05.2014 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Barrierefrei zu erreichen sind folgende Wahllokale (Wahlräume) der Stadt Görlitz:

- | | |
|---------------|--|
| Wahlbezirk 1 | Sporthalle Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 2 | Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 3 | Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 6 | Vereinsgebäude (ehemaliger Konsum), Schulgasse 1, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 9 | Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 10 | Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 12 | HOY-REHA Görlitz GmbH, Rauschwalder Straße 43, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 13 | Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule, Jahnstraße 17, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 14 | Stadtbibliothek, Eingang Neubau, Jochmannstraße 2/3, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 16 | Sporthalle Rauschwalde, Diesterwegplatz 8, 02827 Görlitz |
| Wahlbezirk 17 | Hort Ameisenhügel, Clara-Zetkin-Straße 52, 02827 Görlitz |
| Wahlbezirk 20 | Evangelisches Zentrum, Schlaurother Straße 11, 02827 Görlitz |
| Wahlbezirk 21 | Evangelisches Zentrum, Schlaurother Straße 11, 02827 Görlitz |
| Wahlbezirk 22 | Scultetus-Sternwarte, An der Sternwarte 1, 02827 Görlitz |
| Wahlbezirk 24 | BSZ „Christoph Lüders“, Lessingstraße 11, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 28 | Kindergarten „Schlumpfenland“, Weinhübler Straße 11, 02827 Görlitz |
| Wahlbezirk 34 | Sporthalle Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 35 | Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 36 | Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 38 | Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 40 | Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule, Jahnstraße 17, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 41 | Stadtbibliothek, Eingang Neubau, Jochmannstraße 2/3, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 45 | BSZ „Christoph Lüders“, Lessingstraße 11, 02826 Görlitz |

Die Briefwahlvorstände treten um 14:00 Uhr in der Stadtverwaltung Görlitz, Jägerkaserne, Räume 114 bis 119, Hugo-Keller-Straße 14 in Görlitz zur Zulassung oder Zurückweisung

der Wahlbriefe nach § 68 Abs. 1 und 2 Europawahlordnung zusammen. Die Briefwahlergebnisse werden gemäß § 68 Abs. 3 Europawahlordnung ab 18:00 Uhr am gleichen Ort ermittelt und festgestellt.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändig.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In den Wahlbezirken mit den Nummern 1 (14626110001), 22 (14626110022) und 23 (14626110 023) werden zur Durchführung wahlstatistischer Auszählungen Stimmzettel verwendet, auf denen das Geschlecht des Wählers und das Geburtsjahr in sechs Gruppen vermerkt sind. Das Verfahren ist in dem Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) geregelt und zugelassen. Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises oder



b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich bei der Stadtverwaltung Görlitz, Briefwahlbüro einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte,

die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Görlitz, den 02.04.2014

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Wahlbekanntmachung der Stadt Görlitz im Landkreis Görlitz

1. Am Sonntag, den 25. Mai 2014, finden gleichzeitig die Stadtratswahl in der Stadt Görlitz, die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Hagenwerder/Tauchritz, die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Kunnerwitz/Klein Neundorf, die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Ludwigsdorf/Ober-Neundorf, die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Schlauroth und die Kreistagswahl statt.

Die Wahlzeit dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Görlitz ist in 45 Wahlbezirke und 10 Briefwahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 4. Mai 2014 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Barrierefrei zu erreichen sind folgende Wahllokale (Wahlräume) der Stadt Görlitz:

- | | |
|---------------|--|
| Wahlbezirk 1 | Sporthalle Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 2 | Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 3 | Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 6 | Vereinsgebäude (ehemaliger Konsum), Schulgasse 1, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 9 | Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 10 | Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 12 | HOY-REHA Görlitz GmbH, Rauschwalder Straße 43, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 13 | Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule, Jahnstraße 17, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 14 | Stadtbibliothek, Eingang Neubau, Jochmannstraße 2/3, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 16 | Sporthalle Rauschwalde, Diesterwegplatz 8, 02827 Görlitz |
| Wahlbezirk 17 | Hort Ameisenhügel, Clara-Zetkin-Straße 52, 02827 Görlitz |

- | | |
|---------------|--|
| Wahlbezirk 20 | Evangelisches Zentrum, Schlaurother Straße 11, 02827 Görlitz |
| Wahlbezirk 21 | Evangelisches Zentrum, Schlaurother Straße 11, 02827 Görlitz |
| Wahlbezirk 22 | Scultetus-Sternwarte, An der Sternwarte 1, 02827 Görlitz |
| Wahlbezirk 24 | BSZ „Christoph Lüders“, Lessingstraße 11, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 28 | Kindergarten „Schlumpfenland“, Weinhübler Straße 11, 02827 Görlitz |
| Wahlbezirk 34 | Sporthalle Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 35 | Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 36 | Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 38 | Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 40 | Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule, Jahnstraße 17, 02828 Görlitz |
| Wahlbezirk 41 | Stadtbibliothek, Eingang Neubau, Jochmannstraße 2/3, 02826 Görlitz |
| Wahlbezirk 45 | BSZ „Christoph Lüders“, Lessingstraße 11, 02826 Görlitz |

Die Briefwahlvorstände treten um 14:00 Uhr in der Stadtverwaltung Görlitz, Jägerkaserne, Räume 114 – 119, Hugo-Keller-Straße 14 in Görlitz zur Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe nach § 48 Abs. 1, 2 und 3 Kommunalwahlordnung zusammen. Die Briefwahlergebnisse werden gemäß § 48 Abs. 4 Kommunalwahlordnung ab 18:00 Uhr am gleichen Ort ermittelt und festgestellt.

Der Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe für die Kommunalwahlen und der Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Kommunalwahlen ist jeweils die Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe für die Europawahl bzw. die Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Europawahlen vorangestellt.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

- Die Stimmzettel für die Stadtratswahl sind von hellgelber Farbe, die Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl in Hagenwerder/Tauchritz sind von hellrosa Farbe, die Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl in Kunnerwitz/Klein Neundorf sind orangefarben,



die Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl in Ludwigsdorf/Ober-Neundorf sind von hellgrauer Farbe,
die Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl in Schlauroth sind chamoisfarben und
die Stimmzettel für die Kreistagswahl sind von hellblauer Farbe.

- Der/Die Stimmzettel wird/werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

4. Jeder Wähler hat **drei** Stimmen bei der Stadtratswahl und bei der Kreistagswahl.

Auch bei der Ortschaftsratswahl hat jeder Wähler **drei** Stimmen.

Der Stimmzettel für die Stadtratswahl und die Stimmzettel für die Ortschaftsratswahlen in Kunnerwitz/Klein Neundorf und Ludwigsdorf/Ober-Neundorf enthalten unter fortlaufender Nummer

- die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 Kommunalwahlordnung bestimmten Reihenfolge,
- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand in der zugelassenen Reihenfolge.

Die Stimmzettel für die Ortschaftsratswahlen in Hagenwerder/Tauchritz und für die Ortschaftsratswahl in Schlauroth enthalten den

- für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschlag unter Angabe seiner Bezeichnung
- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge sowie
- drei freie Zeilen.

Der Stimmzettel für die Kreistagswahl enthält unter fortlaufender Nummer

- die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 Kommunalwahlordnung bestimmten Reihenfolge,
- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 Kommunalwahlordnung bekannt gemachte Anschrift in der zugelassenen Reihenfolge.

5. - Die Kreistagswahl, die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen in Kunnerwitz/Klein Neundorf und in Ludwigsdorf/Ober-Neundorf finden als Verhältniswahl statt. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.

Der Wahlberechtigte kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).

Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

- Die Ortschaftsratswahlen in Hagenwerder/Tauchritz und in Schlauroth finden als Mehrheitswahl statt. Es können Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere Personen gewählt werden.

Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur eine Stimme geben.

Er gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

1. Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
 2. andere Personen durch eindeutige Benennung in den freien Zeilen als gewählt kennzeichnet.
6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Die Stimmzettel für die Kreistagswahl, für die Stadtratswahl und für die Ortschaftsratswahlen müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes in der Stadt Görlitz oder durch Briefwahl wählen.

8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss bei der Stadtverwaltung Görlitz, Briefwahlbüro einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel/den Stimmzetteln (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle (Stadt Görlitz) übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme(n) allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Görlitz, den 02.04.2014

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de



Beschlüsse des Stadtrates vom 27.03.2014 zur Veröffentlichung im Amtsblatt

Beschluss-Nr.: STR/0853/09-14

Der Oberbürgermeister wird beauftragt

1. auf der Grundlage des beigefügten Konzeptentwurfs (Anlage 3) eine Satzung zur Bürgerschaftlichen Beteiligung in der Stadt Görlitz auszuarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen, und
2. parallel zur Erarbeitung der Satzung unter besonderer Berücksichtigung der vorgesehenen Beteiligungsräume einen Prozess der Bürgerbeteiligung zu initiieren, in welchem die Bürger umfassend über Formen und Absicht bürgerschaftlicher Beteiligung informiert und angehört werden.

(Anlage im Fachamt bzw. Büro Stadtrat einsehbar)

Beschluss-Nr.: STR/0852/09-14

Der Stadtrat beschließt, im europäischen Kulturhauptstadtjahr der Stadt Wrocław 2016 in Zusammenarbeit mit der Stadt Wrocław und der Akademia Sztuk Pięknych im. Eugeniusza Gepperta (Kunstakademie Wrocław) das Projekt „Görlitzer ART“ durchzuführen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Vorbereitung des Projektes einzuleiten und die Durchführung abzusichern. Das Vorhaben soll insbesondere dazu genutzt werden, die Kontakte mit der Stadt Wrocław zu vertiefen und die Wahrnehmung der Stadt Görlitz international und im Besonderen in Niederschlesien zu erhöhen. In diesem Zusammenhang sind im Vorfeld der europäischen Veranstaltung Konzepte zu entwickeln, die geeignet sind, die touristische Frequentierung der Stadt Görlitz im Jahr 2016 und darüber hinaus zu erhöhen.

Beschluss-Nr.: STR/0855/09-14

1. Der Stadtrat beschließt, die Gestaltung des Neißeufer - Projektteile 1 bis 3 - im Abschnitt zwischen Lindenweg und Park des Friedens fortzusetzen. Zur Realisierung erarbeitet die Stadt Görlitz zusammen mit der Partnerstadt Zgorzelec einen Projektantrag für das europäische Förderprogramm „Ziel 3“.
2. Es wird in der Anlage 1 und 2 ein Modul 8 „Außenbereich Stadthalle“ eingefügt.

(Anlage im Fachamt bzw. Büro Stadtrat einsehbar)

Beschluss-Nr.: STR/0859/09-14

Der Stadtrat beschließt den 5. Bauabschnitt zur Sanierung des Freinet Kinderhauses „Benjamin Blümchen“, Erich-Weinert-Straße 54, im Rahmen eines Gesamtinvestitionsvolumens in Höhe von 518.697,39 EUR. Die Finanzierung erfolgt mit Kita-Fördermitteln aus Bundes-, Land- und Landkreismitteln in Höhe von 248.128,82 EUR, dazu anteiligen förderfähigen Eigenmitteln in Höhe von 151.871,18 EUR, nicht förderfähigen Eigenmitteln in Höhe von 100.000,00 EUR und einem Haushaltsrest in Höhe von 18.697,39 EUR.

Beschluss-Nr.: STR/0848/09-14

1. Der Stadtrat beschließt die Abwägungsergebnisse zur Ergänzungssatzung E 03 „Kunnerwitz-Süd“ nach Prüfung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und sowie der Öffentlichkeit. Das Amt für Stadtentwicklung wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit, die Anregungen geäußert haben, das Ergebnis unter Angabe der Gründe mitzuteilen.
2. Der Stadtrat beschließt gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekannt-

machung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), die Ergänzungssatzung E 03 „Kunnerwitz-Süd“, bestehend aus der Planzeichnung und den Textlichen Festsetzungen. Der Geltungsbereich umfasst die Gemarkung Kunnerwitz, Flur 1, Flurstück 102/2 tlw., 108/17 tlw., 108/18, 108/28, 108/29 und 108/30 tlw.

3. Die Begründung zur Satzung nach § 2a Satz 2 Nr. 1 BauGB wird gebilligt.
4. Die Satzung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: STR/0851/09-14

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Lärmaktionsplan (Stufe 1 und 2) als strategische Grundlage zur Lärminderung und Lärmvermeidung im Straßenverkehr.

(Anlage im Fachamt bzw. Büro Stadtrat einsehbar)

Beschluss-Nr.: STR/0862/09-14

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der vorliegenden Touristischen Leitidee für den Berzdorfer See folgende Maßnahmen einzuleiten:
 - Untersuchung der einzelnen Module auf Umsetzbarkeit hinsichtlich zeitlicher, finanzieller und tatsächlicher Gegebenheiten
 - Erarbeitung einer sich daraus ergebenden Entwicklungsstrategie
 - Führen von Abstimmungsgesprächen zu den Schwerpunkten der Leitidee mit den wichtigsten Beteiligten (z. B. Anrainergemeinden, Wirtschaftsvertretern, Investoren, Tourismusvertreter...)
 - Entwicklung und Umsetzung von Beteiligungsformaten zur Einbeziehung der Öffentlichkeit
2. Abstimmung mit den See-Anrainer-Gemeinden mit dem Ziel der Gründung eines Zweckverbandes oder einer geeigneten Rechtsform.
3. Der Stadtrat ist in seiner Sitzung im September 2014 über die Ergebnisse zu informieren.

Beschluss-Nr.: STR/0863/09-14

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine detaillierte bautechnische Untersuchung der Schadensbilder an der Stadthalle in Auftrag zu geben, die Ergebnisse dem Technischen Ausschuss bis Mai 2014 zur Überprüfung vorzulegen und die dringend notwendigen Sicherungsmaßnahmen unverzüglich einzuleiten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Eignung der Rechtsform einer Stiftung nach bürgerlichem Recht für die Sanierung und die zukünftige Inbetriebnahme der Stadthalle zu prüfen und die Ergebnisse dem Stadtrat bis April 2014 vorzutragen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis April 2014 zu prüfen, ob der kleine Saal der Stadthalle in den heizfreien Monaten einer Nutzung zugeführt werden kann.



Beschluss des Oberbürgermeisters

Korrektur:

Beschluss-Nr.: OB/012/2013 vom 02.01.2014

Der Oberbürgermeister stimmt

1. dem Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Salomonstraße 5

2. mit einem Förderhöchstbetrag von 74.550,00 EUR sowie der Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteiles in Höhe von 17.395,00 EUR

vorbehaltlich der förderrechtlichen Zustimmung der SAB zu.

Gemeinsame Stadtratssitzung der Stadträte Görlitz/Zgorzelec

Zur gemeinsamen öffentlichen Sitzung der Stadträte der Europastadt Görlitz/Zgorzelec am

Donnerstag, dem 8. Mai 2014, um 16:30 Uhr, in den großen Sitzungssaal, Rathaus Görlitz

laden wir Sie sehr herzlich ein.

Siegfried Deinege

Oberbürgermeister

der Großen Kreisstadt Görlitz

Zofia Barczyk

Vorsitzende des städtischen

Rates der Stadt Zgorzelec

Ablauf:

16:00 Uhr Treffen auf der Altstadtbrücke

16:30 Uhr Beginn der Stadtratssitzung im Görlitzer Rathaus

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Redebeiträge
3. Information zur Welterbebewerbung der Stadt Görlitz
4. Sachstand STALAG VIII A
5. Auszeichnung mit dem Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“
6. Dankesworte der Ausgezeichneten
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Ende der Sitzung

Öffentliche Bekanntmachung

Gewässerunterhaltung an Gewässern 2. Ordnung im Stadtgebiet Görlitz für 2014

Das Tiefbau- und Grünflächenamt der Stadt Görlitz möchte hiermit bekannt geben, dass ein Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau mit Unterhaltungsmaßnahmen (Mahd, Krauten, Beräumung von Sedimenten, Gehölzschnitt und Beseitigung von Verklausungen) an Gewässern 2. Ordnung im Stadtgebiet Görlitz für das Jahr 2014 beauftragt wurde.

Die Unterhaltungsmaßnahmen, beginnend ab April bis Dezember 2014, werden an folgenden Gewässern durchgeführt: Birkenallee-graben, Feldmühlgraben, Schlaurother Wasser, Kalkwerksgraben, Klingewalder Wasser, Hochwasserentlastungsgraben, Sonnenlandgraben, Badgraben, Kunnerwitzer Wasser, Sandgrubengraben, Schweinemastgraben, Mühlgraben Ludwigsdorf, Altarm Zodel, Carolusgraben, Nordrandumfluter, Mühlgraben Tauchritz, Stockborngraben, Graben Neugasse, Klein-Neundorfer Wasser, Sieben-

börner, Catharinengraben, Friedrich-Engels-Graben, Stadtgraben, Die Gewässereigentümer, die Anlieger und die Hinterlieger haben die zur Unterhaltung der Gewässer erforderlichen Maßnahmen auf den Ufergrundstücken und Gewässerrandstreifen gemäß § 38 Sächsisches Wassergesetz zu dulden. Der beauftragten Firma und Berechtigten ist der Zugang zu gewähren. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind nach Sächsischen Wassergesetz zur Gewährleistung der Abflusssicherheit erforderlich.

Die Ankündigung erfolgt gemäß § 41 Abs. 3 WHG mit dieser Bekanntgabe.

Für Rückfragen steht das Tiefbau- und Grünflächenamt, Sachgebiet Stadtgrün Frau Kern, unter folgender Telefonnummer 03581 672613 zur Verfügung.

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
1304
Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum 15.05.2014 die **Grundsteuern A und B, Gewerbesteuvorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren**

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 15.04.2014

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248



Bekanntmachung des Beschlusses zur Ergänzungssatzung E 03 „Kunnerwitz-Süd“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 27.03.2014 die Ergänzungssatzung E 03 „Kunnerwitz-Süd“ in der Fassung vom 29.01.2014, das Grundstück der Gemarkung Kunnerwitz, Flur 1, Flurstück 102/2 teilweise, 108/17 teilweise, 108/18, 108/28, 108/29 und 108/30 teilweise betreffend, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B), gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), beschlossen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und ihre Begründung in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, während der Sprechzeiten

Di. 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Do. 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Fr. 9:00 – 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4

BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Ergänzungssatzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diese Veröffentlichung erscheint am 15.04.2014 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 03.04.2014

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Planungsverbandes Berzdorfer See über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung des Bebauungsplanes BS 09 „Sport- und Freizeitanlagen Blaue Lagune“

Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 29.04.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes BS 09 „Sport- und Freizeitanlagen Blaue Lagune“ beschlossen.

Geplant ist die Ausweisung eines Sondergebietes (SO nach § 10 BauNVO). Innerhalb des Geltungsbereiches sind folgende wesentliche Nutzungen geplant:

- Freizeit und Erholungspark (Zentralplateau mit Gastronomie, Sportanlagen, Schwimmbad und Infozentrum),
- Natur- und Freizeitpark (ca. 23 ha),
- Camping/Caravan (ca. 4,5 ha),
- Vereinsstützpunkt Wassersportverein,
- öffentlicher Strandbereich „Blaue Lagune“ sowie
- Stellplätze für Pkw und Busse.

Es wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke:

- Gemarkung Schönau-Berzdorf:

- 2218/3 teilweise,
- 2311/1 teilweise,
- 2482/10 teilweise,
- 2482/12 teilweise,
- 2482/15 teilweise,
- 2505/7 teilweise;

- Gemarkung Hagenwerder Flur 5:

- Flurstück 55/6 teilweise.

Das Plangebiet befindet sich am Südufer des Berzdorfer Sees.

Zur frühzeitigen Information der Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung liegen erste Entwürfe vom

12.05.2014 bis 28.05.2014

im Amt für Stadtentwicklung Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, während der Öffnungszeiten zu jedermanns



Einsicht öffentlich aus:

Montag – Donnerstag 6:30 – 19:00 Uhr
Freitag 6:30 – 16:00 Uhr.

Während dieser Zeiten ist es möglich, sich schriftlich oder mündlich zu den Planungsabsichten zu äußern.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter vom Amt für Stadtentwicklung während der Sprechzeiten oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 03581 672145 zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben.

Diese Veröffentlichung erscheint am 15.04.2014 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 03.04.2014

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender
Planungsverband Berzdorfer See



Städtischer Friedhof Görlitz führt Kontrollen zur Standsicherheit von Grabmalen durch

Ab Montag, dem 05.05.2014, werden im Friedhofsgelände Kontrollen zur Standsicherheit von Grabmalen durchgeführt.

Lose Grabmale auf Friedhöfen sind eine unkalkulierbare Gefahr für Besucher und dort tätige Personen. Entsprechend der technischen Anleitung zur Standsicherheit von Grabmalanlagen muss jährlich einmal die Kontrolle aller aufgestellten Grabmale seitens der Friedhofsverwaltung erfolgen. Nicht standsichere Grabmale werden mit einem Aufkleber versehen, der auf Unfallgefahr und notwendige Neuaufrichtung hinweist. Bei Gefahr im Verzuge

müssen die Grabmale fachgerecht auf die Fläche der Grabstelle gelegt werden. Grabstelleneigentümer bzw. Nutzungsberechtigte sind gemäß § 32 (1) bis (3) Friedhofssatzung der Stadt Görlitz verpflichtet, selbst Kontrollen durchzuführen und Mängel vom Fachmann unverzüglich beseitigen zu lassen. Andernfalls muss die Friedhofsverwaltung, gegebenenfalls auf Kosten der Verantwortlichen, Sicherungsmaßnahmen durchführen. Interessierte Bürger können nach telefonischer Terminabsprache bei der Standsicherheitsprüfung der Grabsteine zugegen sein.

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Weiße-Bad Görlitz“ über eine Verbandsversammlung

Die 28. öffentliche Zweckbandsversammlung findet am Mittwoch, dem 14. Mai 2014, um 15:00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Görlitz, Untermarkt 6 - 8 statt.

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle der 39. nichtöffentlichen Verbandsversammlung vom 14.02.2014

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.02.2014
4. Beschlussfassung Tarifanpassung 2014 - Beschlussvorlage 02/2014
5. Beschlussfassung Wirtschaftsplan 2014 - Beschlussvorlage 03/2014
6. Verschiedenes

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur



Ausstellungen zeigen Adelsgeschichte Schlesiens und der Oberlausitz

Von Mai bis November 2014 präsentiert das grenzüberschreitende Projekt „Adel in Schlesien“ dieses Thema der deutsch-polnischen Geschichte mit einander ergänzenden Ausstellungen in Liegnitz, Görlitz und Breslau.

Unter dem Titel „Beharren im Wandel. Der Adel Schlesiens und der Oberlausitz seit dem 18. Jahrhundert“ bietet die gemeinsame Schau des Kulturhistorischen Museums und des



Schlesischen Museums zu Görlitz im Kaisertrutz ein Panorama der regionalen Adelsgeschichte in den letzten 250 Jahren. Sie zeigt, wie schwer es der alten Oberschicht in der aufziehenden Moderne fiel, ihre einstige Vormachtstellung zu wahren. Wirtschaftskrisen, gesellschaftliche Umwälzungen und der schrittweise Verlust ständischer Vorrechte stellten die adlige Lebensweise in Frage. Dargestellt werden Themen wie die Bedeutung der Familie und ihrer Traditionen, das Leben auf dem Schloss und auf dem Rittergut, Bildung und Kultur des Adels. Zu sehen sind Gemälde und

Skulpturen, wertvolle Bücher und Gegenstände aus Schlössern und Rittergütern.

Eine zweite Ausstellung unter dem Titel „Ritter, Junker, Edelleute. Der Adel der Oberlausitz in Mittelalter und Früher Neuzeit“ richtet das Kulturhistorische Museum im Schönhof aus. Sie blickt zurück auf die Geschichte des Adels, der ab Mitte des 12. Jahrhunderts aus Meißeln, Thüringen und Brandenburg kommend die Oberlausitz besiedelte und seine Herrnsitze teilweise auf slawischen Befestigungsanlagen errichtete. Neue Dörfer, Städte und Klöster

entstanden. Einige Personennamen als Teil heutiger Ortsnamen lassen auf die Gründer während der Kolonisationszeit schließen. Eigentümerwechsel bei Standes- und Gutsherrschaften prägten die Geschichte des Adels in der Oberlausitz, in der sächsische Familien ab 1635 zu den einflussreichen Grundherren im Land aufstiegen. Mit dem Anschluss gut eines Drittels der östlichen Oberlausitz an Preußen 1815 wurden zunehmend auch preußische Adelsfamilien hier ansässig. Urkunden und andere Dokumente, Skulpturen, Gemälde, Grafiken, ein Burgmodell, eine Rüstung sowie Schwerter,

Armbrustgeschosspitzen, Lanzen, Panzerhandschuh, Brigantine (Eisenplatten eines Hemdes) und eine Handprothese sowie Werkzeuge aus archäologischen Ausgrabungen veranschaulichen

die mittelalterliche und frühneuzeitliche Geschichte der Adels in der Oberlausitz.

Zu den beiden Görlitzer Ausstellungen wird ein umfangreiches Begleitprogramm mit einer „Langen

Nacht des Adels“, Exkursionen, Führungen und Kolleg u. a. angeboten, aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe des Amtsblattes, unserer Homepage www.museum-goerlitz.de sowie der Presse.

Foto: Innenansicht des Malerzimmers in Schloss Sagan (Zagań) unbekannter Künstler, um 1850 Schlesisches Museum zu Görlitz, Leihgabe der Bundesrepublik Deutschland

„Ritter der Freiheit, Hüter des Rechts. Adel in Schlesien im Mittelalter und in der frühen Neuzeit“

Muzeum Uniwersytetu Wrocławskiego/ Universitätsmuseum

Wrocław/ Breslau, pl. Uniwersytecki 1 geöffnet ab 23. Mai 2014 „Mutter des Hirschberger Tals. Friederike Gräfin von Reden und ihr Wirken“

Informationen:
www.adelinschlesien.de
www.museum-goerlitz.de



Weitere Veranstaltungen

Samstag, 19. April 2014, 14:00 Uhr



Kaisertrutz
 Themenführung
 Görlitzer Geschichte(n)
 Thomas Berner

Sonntag, 20. April 2014, 15:00 Uhr



Barockhaus Neißstraße 30
 Öffentliche Kostümführung

Perücke, Puder, Porzellan – Amüsantes aus dem barocken Görlitzer Leben
 Gunnar Buchwald als Christian Hänisch

Dienstag, 22. April 2014, 17:00 Uhr



Treffpunkt: Barockhaus Neißstraße 30
 Kulturgeschichtlicher Spaziergang

„Auf den Spuren von Bartholomäus Scultetus“

Historikerin Ines Anders

Samstag, 3. Mai 2014, 14:00 Uhr



Barockhaus Neißstraße 30

Hausführung Von A wie Ameiß bis Z wie „Zur gekrönten Schlange“

Constanze Herrmann

Sonntag, 18. Mai 2014, 10:00 bis 17:00 Uhr



INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Sammeln verbindet – museum collection make connections!
 Der Görlitzer Sammler Matthias Wehnert präsentiert im Barockhaus Neißstraße 30 Ofenkacheln aus seiner Walter-Rhau-Sammlung.

15:00 Uhr, Johannes-Wüsten-Saal, Barockhaus Neißstraße 30
 Vortrag **Zur Geschichte des Braunkohlebergbaus vor 1945 im Umfeld von Görlitz**

Joachim Neumann, Vorsitzender Oberlausitzer Bergleute e. V.-ganztäglich Präsentation des Vereins

Donnerstag, 22. Mai 2014, 19:00 Uhr



Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften

Literarische Lesung - Minna Herzlieb zum 225. Geburtstag
„Ein Mädchen kam, ein Himmel anzuschauen“

Johann Wolfgang von Goethe und Wilhelmine Herzlieb
 Blanche Kommerell

Bitte besuchen Sie auch die Ausstellungen in Liegnitz und Breslau:

Muzeum Miedzi w Legnicy/ Kupfermuseum

Legnica/ Liegnitz, ul. Partyzantów 3
 Eröffnung am 23. Mai 2014

Hinweis: Am Ostermontag, dem 21. April 2014, haben unsere Häuser Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet!

Osterferien im Museum mit Druckwerkstatt und Experimenten

Angebote für Gruppen:
 Ferienkinder lernen bei einem kurzweiligen Museumsrundgang verschiedene Drucktechniken auf Grafiken kennen, bevor sie selbstgestaltete Frühlingss motive drucken.
 Dauer: 90 Minuten (dienstags bis freitags)
 Kosten: bitte erfragen (max. 25 Kinder)

Oder Sie lassen im Physikalischen Kabinett mit Constanze Herrmann die Funken fliegen, wenn diese nach einer altersgerechten Einführung in die Physik vor 200 Jahren ihre historischen Experimente an Elektrisiermaschinen vorführt. Offene Mäuler sind garantiert.
 Dauer: 60 bis 90 Minuten (dienstags bis freitags, ab 10:00 Uhr)
 Kostenbitte: erfragen (max.

15 Kinder) Anmeldung unter Telefonnummer: 03581 671417

Dienstag, 22. April, 15:00 Uhr



Barockhaus Neißstraße 30
 (öffentliche) Ferienveranstaltung mit Kunstgestaltung

Druckwerkstatt
 Daniela Schüler

Donnerstag, 24. April, 15:00 Uhr



Barockhaus Neißstraße 30
 Öffentliche Ferienfamilienführung

Wenn es knallt und Funken schlagen. Das Physikalische Kabinett des Adolf Traugott von Gersdorf
 Constanze Herrmann

Informationen aus der Stadtbibliothek

Oster-Samstag geschlossen

Am Samstag, dem **19. April**, zwischen den Osterfeiertagen, bleibt die Stadtbibliothek Görlitz auf der Jochmannstraße 2 – 3

geschlossen. Das Medienrückgabesystem steht ebenfalls vom 17. bis 22. April nicht zur Verfügung.

Eine Abgabe der Medien ist wieder ab 22. April zu den gewohnten Öffnungszeiten möglich.

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek wünschen allen ein schönes Osterfest.

Bibliothek verschenkt Bücher am 23. April

Zum Welttag des Buches am **23. April** heißt es auch in der Görlitzer Stadtbibliothek „Ich schenke dir eine Geschichte“!

Das ist der Name einer Bücherrei-

he, die von der Stiftung Lesen extra für diesen Tag erscheint und von verschiedenen Einrichtungen für einen geringen Preis gekauft und an Kinder verteilt werden kann.

Dieses Jahr ist es ein spannender Kurzroman mit dem Titel „Die Jagd nach dem Leuchtkristall“, der die kleinen Leserinnen und Leser in eine Fantasy-Welt voller skurriler

Gestalten und Abenteuer entführt. Wer also an diesem Mittwoch rechtzeitig die Kinderbibliothek besucht, bekommt eines der Welttag-Bücher!

Kreativität und Fantasie in der Literaturwerkstatt

Die Literaturwerkstatt ist für alle literatur- und schreibinteressierten Kinder und Jugendliche (ab der 5. Klasse), die sich ausprobieren und Neues lernen wollen. Gerade für junge Menschen ist dieses Angebot interessant, da es sich von dem Schulalltag abhebt. Sie können sich ohne Zwang und Benotung ihrer Kreativität und Fantasie hingeben und werden dabei auf spielerische Weise von der Dozentin Frau

Prof. Dr. Brigitte Pyerin fachlich begleitet.

Inhalte sind zum Beispiel das textliche Festhalten von eigenen Erfahrungen, Erlebnissen oder ganzer Geschichten, Rezitieren oder Beschäftigung mit einem bestimmten Autor bzw. literarischem Werk.

Im Mittelpunkt steht dabei immer das eigene Ausprobieren und Entfalten. Wunschthemen können jeweils für den kommenden

Monat vorbesprochen werden. Die Literaturwerkstatt ist ein Kooperationsprojekt mit der Görlitzer Volkshochschule, Stadtbibliothek und der Sammelstiftung. Letztere unterstützt finanziell und ermöglicht dadurch für jeden eine kostenfreie und zugängliche Teilnahme! Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Der erste Termin ist am Mittwoch, dem **16. April**. Die Veranstaltung findet immer von 16:00 bis

17:30 Uhr in der Stadtbibliothek auf der Jochmannstraße statt. Alle weiteren Termine sind an einem Montag und wie folgt: 05.05., 02.06., 07.07., 14.07., 15.09., 13.10., 17.11., 08.12.2014 + 15.01., 02.02., 09.03.2015 - Jeder kann zu jedem Termin mitmachen! Anmeldungen gerne unter 03581 42098-40 oder kunst@vhs-goerlitz.de – sind aber nicht unbedingt erforderlich.

Vortrag „Drogen – Mythos oder reelle Gefahr?“

Etwa ab dem 10. Lebensjahr beginnt die Abgrenzung von der Erwachsenenwelt. In diese Phase gehört auch das erstmalige Ausprobieren illegaler Drogen, wobei der Gruppendruck der Gleichaltrigen, das Suchen nach Grenzen, nach dem „Kick“, die typischen Motive für den Erstkontakt sind. Hier setzt die

polizeiliche Drogenprävention an. Kinder und Jugendliche sollen neben Informationen zur rechtlichen Situation vor allem die Möglichkeit bekommen, individuelle Handlungsalternativen zum Erstkonsum illegaler Drogen zu entwickeln.

Am **5. Mai** lädt die Volkshochschule Görlitz alle Interessierten

zum Vortrag „Drogen – Mythos oder Gefahr?“ mit Kriminalhauptmeister Ingo Seddig ein. Eltern, Großeltern und alle Erziehende können im Gespräch erfahren, wie das (familiäre) Umfeld von Kindern und Jugendlichen bei der Drogenprävention einbezogen werden kann. Ebenso wird darüber informiert, was Schü-

ler wissen sollten, um in ihrer altersgemäßen Drogendistanz gestärkt zu werden und um in Einstiegssituationen erfolgreich „Nein“ sagen zu können. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek Görlitz um 19:00 Uhr in deren Räumlichkeiten auf der Jochmannstraße statt.

GalerieZeit. „Rote Haare – Sommersprossen“

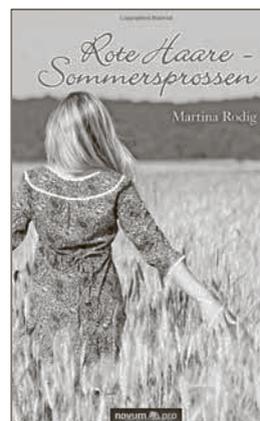
Ursprünglich wollte Martina Rodig ihrer jüngsten Tochter nur ein Geburtstagsgeschenk machen und nun ist sie Autorin eines autobiografischen Romans. Die Stadtbibliothek Görlitz freut sich auf ihren Besuch am **6. Mai**, um 15:00 Uhr, zur GalerieZeit und lädt alle ganz herzlich dazu ein. Sie wollte ihrer Tochter ein Bild vergangener Zeit vermitteln und begann Erlebnisse ihrer Kindheit bis zum Erwachsen sein zu schildern. Sie beginnt 1950 und endet 1971 mit dem Start ins Berufsleben als Lehrerin. Alles mit der Hand. Sie schreibt

über Seiffenhensdorf, den Ort ihrer Kindheit, über Großenhain, wo sie als Martina Bochnia die neunte und zehnte Klasse der Clara-Zetkin-Schule besuchte. „Ich wohnte damals auf der Gustav-Schubert-Straße bei der jüngsten Schwester meiner Oma“, erzählt sie. „Wir hatten damals noch am Samstag Unterricht, danach fuhr ich schnell mit dem Fahrrad zum Bahnhof, um nach Hause zu kommen.“ Das aus ihrem Manuskript dann sogar das Buch „Rote Haare – Sommersprossen“ wurde, hat sie ihren Kollegen zu verdanken,

die sie ermunterten und sogar einen Verlag suchten. Manches, allzu Privates, hat sie allerdings für den Druck gestrichen. Von schweren Nachkriegsjahren mit Lebensmittel- und Wohnraumknappheit bis zu ersten Romanzen - interessant und vielseitig - versetzt sie die Zuhörer an diesem Dienstag in eine andere Zeit zurück!

„Die Fortsetzung ist schon im Kopf“, sagt Martina Rodig aus Pirna. Sie überlegt, mehr über das Leben ihrer Oma (Hut-Oma im Buch) herauszufinden und aufzuschreiben.

Dies ist jedoch viel schwerer und reicht bis zu den Raubrittern zurück.



Werk und Schicksal des Görlitzer Schriftstellers und Zeichenlehrers Herbert von Hoerner (1884 – 1946)

Herbert von Hoerner wurde 1884 als Angehöriger der deutsch-baltischen Oberschicht in der zu Russland gehörenden lettischen Region Kurland geboren. Nach der Ausbildung an den Kunstakademien München und Breslau musste er im Ergebnis des Lettischen Unabhängigkeitskrieges seine Heimat verlassen

und fristete in verschiedenen Gegenden Deutschlands ein bescheidenes Dasein. Im Jahr 1928 bekam er eine Anstellung am Gymnasium Augustum sowie am Luise-Lyzeum und fand mit der Familie ein neues Zuhause in Görlitz, wo er fortan zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Görlitzer Kultur zählt. Nach

bisheriger Darstellung soll er in sowjetischer Haft in Torgau 1950 umgekommen sein.

Wer war Herbert von Hoerner? Welches Schicksal erlitt Herbert v. Hoerner tatsächlich? Antworten darauf versuchen der Literaturwissenschaftler Dr. Wolfgang Wessig und der Historiker Dr. Ronny Kabus

am **9. Mai** - anlässlich seines 130. Geburtstages - anhand von Forschungsergebnissen und einer Lesung aus seinen Werken zu geben.

Die Veranstaltung findet in der Stadtbibliothek Görlitz statt, Beginn ist 19:00 Uhr und der Eintritt ist frei.

Lesung „Geliebtes Drogenkind“

Ein Tatsachenbericht: Laila Domscheit beschreibt ihre Gefühle beim Zusammenleben mit dem drogenabhängigen Sohn in lebensnahen Episoden, konfliktgeladenen Dialogen und schmerzlichen Erlebnissen. Ausweglos scheint ihr Kampf gegen die Sucht. Doch sie gibt die Hoffnung und vor allem ihre Liebe zum Sohn nicht auf ... Am **12. Mai**, um 19:00 Uhr, liest Laila Domscheit in der Stadtbli-

othek Görlitz aus ihrem Buch „Geliebtes Drogenkind“ und ist danach natürlich auch für Fragen und Gespräche mit dem Publikum offen.

Ergänzt wird ihr Buch durch zwei Interviews mit Abhängigen und einer umfangreichen Abhandlung über die Arten von Rauschdrogen und ihrer Wirkungsweise sowie einem Frage-Antwort-Katalog für Betroffene.

Laila Domscheit, Jahrgang 1963,



wurde in Dresden geboren und lebt heute in der Sächsischen

Schweiz. Die Mutter dreier Kinder warnt vor einer Suchtgesellschaft und kämpft gegen jede Art von Rauschmittelmisbrauch.

Kontakt:

Stadtbibliothek Görlitz
Jochmannstraße 2 – 3
www.stadtbibliothek.goerlitz.de

Fundsachen März 2014

3 Schlüsselbunde
1 Fahrzeugschlüssel Opel
1 Fahrzeugschlüssel Seat
13 Fahrräder
1 Handy/Smartphone
1 Brille
1 mp3-Player
2 Damenuhren

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich.

Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestäti-

gungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Müller in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5.

Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Ter-

minabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Handeln – aus Spaß am Versuch!

Jetzt für den 1. Sondermarkt anmelden!



Die „Neue Marktwirtschaft“ startet am **10. Mai**. An diesem Samstag werden viele zusätzliche Anbieter Teile der unteren Elisabethstraße besetzen, sie bis 14:00 Uhr in eine Allee der Köstlichkeiten verwandeln.

Schließlich legt die „Neue Marktwirtschaft“ viel Wert auf Kosten, Kaufen und Kommentieren. Zeit zum Verweilen und ein anschließender Mittagsimbiss in den erweiterten Freigaststätten am Platz machen diesen

Markt ebenso besonders wie der Bringdienst für schwere Waren. Der „Zentner Spargel“ wird nach Hause gefahren, während der Marktkunde noch zum Stadtbummel übergeht. Einige Händler und Erzeuger haben

sich bereits angemeldet. Wer noch überlegt, sollte sich schnell informieren. Der Standplatz ist frei und reizt zum Versuch. Auch für Tipps sind die Organisatoren offen. Wo wachsen leckere Dinge, wer erntet, bäckt oder braut in der Region - Genüsse, die Marktkunden lieben? Das Thema „Spargel & Balkonblüten“ soll vor allem inspirieren und ist keine Einschränkung, denn dieser Markt mag pralle Vielfalt, frisch und nah...

Kontakt: Anna Olbrich
03581 672610
marktwirtschaft@goerlitz.de

Erneut zu sehen und neu zu sehen

Aufgrund der großen Nachfrage wird in der Galerie auf der Brüderstraße 9 noch einmal die Fotoausstellung „Görlitzer Hallenhäuser an der via regia“ gezeigt. Bis einschließlich **22. April** kann die Ausstellung besichtigt werden. Die Fotos des Berliner Fotografen und Architekten Ulrich Schwarz sind wesentlicher Bestandteil der Görlitzer Bewerbung um die Aufnahme auf die deutsche Tentativliste für das UNESCO-Weltkulturerbe.

Am **26. April**, um 17:00 Uhr, findet die Vernissage der Aus-

stellung „Contemporary Fuck“ des Meisterschülers Matti Schulz aus Dresden statt. Diese Ausstellung ist der Anfang einer Kooperation zwischen der Kultur Service Görlitz GmbH und der Hochschule für Bildende Künste in Dresden.

Öffnungszeiten Galerie Brüderstraße 9:

Montag bis Freitag

11:00 – 18:00 Uhr

Samstag sowie

Osterwochenende

13:00 – 18:00 Uhr

(Karfreitag geschlossen)

Elternwerkstatt

Das Jugendamt – Unterstützung von Anfang an

Am Dienstag, **15. April 2014**, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ von 19:30 bis 21:00 Uhr einen Informationsabend zum Thema „Das Jugendamt – Unterstützung von Anfang an“. Die Veranstaltung findet in der Akademie modus vivendi in der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, statt und wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendamtes des Landkreises Görlitz gestaltet. Ausgangspunkt für den Abend sind die je nach Konstellation und Lebensphase sehr unterschiedlichen Herausforderungen von Familien. Aus dieser Perspektive heraus werden die Angebote und Leistungen des Jugendamtes vorgestellt, welche dabei unterstützen können, den Familienalltag und das Großwer-

den der Kinder gut zu meistern. Im Anschluss können die Gäste gern Fragen zum Thema stellen. Die Veranstaltungsreihe wird durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz und die VEOLIA-Stiftung Görlitz unterstützt. Nähere Informationen, weitere Termine und Themen erhalten Sie bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt.

Kontakt:

Lokales Bündnis Görlitz für

Familie

c/o SAPOS gGmbH

Heilige-Grab-Straße 69

02828 Görlitz

Tel. 03581 318890

wbi-familie@hs-zigr.de

www.goerlitz-fuer-familie.de

Anzeigen



Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
und unter 035 86/76540 in 02739 Neueibau.

Tulpenblüte in Holland & Brüssel	€ 439,-
15. - 19.4. / 19. - 23.4. / 1. - 5.5. (Blumencorso) / 5. - 9.5.	
Kuraufenthalt auf der Insel Ischia	ab € 569,-
17. - 27.04. / 10. - 17.5. / 23. - 30.8. / 23.8. - 9.9.	
Traumhaftes Sizilien & Äolische Inseln	ab € 899,-
17. - 27.04. / 17. - 27.05. / 30.8. - 9.09. / 11. - 21.10.14	
Donaumetropole Wien & Wachau	ab € 369,-
18. - 22.4. / 4. - 8.5. / 22. - 28.5. / 28.5. - 1.6. / 30.6. - 4.7. / 27. - 31.7. / 24. - 28.8. / 7. - 11.9. / 21. - 25.9.	
Provence, Marseilles, Nimes & Arles	ab € 799,-
18. - 27.4. / 2. - 10.8. / 3. - 11.9. / 10. - 19.10.	
Toskana, Elba, Florenz, Pisa & Rom	ab € 649,-
18. - 26.4. / 7. - 15.6. / 2. - 10.8. / 16. - 24.9. / 18. - 26.10.	
Insel Krk, Cres & Plitwitzer Seen	ab € 529,-
19. - 27.4. / 10. - 18.5. / 21. - 29.5. / 2. - 10.8. / 30.8. - 7.9.	
Lago Maggiore, Mailand & Comer See	ab € 439,-
22. - 27.4. / 15. - 20.5. / 29.5. - 3.6. / 15. - 20.6. / 26. - 31.7. / 7. - 12.9. / 30.9. - 5.10. / 19. - 24.10.	
Riviera di Levante - Cinque Terre	€ 599,-
26.04. - 2.05. / 24. - 30.05. / 23. - 29.09.	
Schwäbische Alb, Ulm & Stuttgart	ab € 385,-
30.04. - 4.05. / 7. - 11.06. / 12. - 16.08. / 29.10. - 2.11.	
Dalmatien, Dubrovnik & Split	ab € 559,-
1. - 9.05. / 24.05. - 1.06. / 27.9. - 5.10.	
Hansestadt Hamburg & Altes Land	€ 385,-
4. - 8.5. / 23. - 27.6. / 20. - 24.7. / 28.9. - 2.10.	
Kärnten, Wörthersee & Julische Alpen	ab € 519,-
10. - 16.5. / 7. - 13.6. / 20. - 26.7. / 19. - 25.8. / 20. - 26.9.	
Amalfiküste, Sorrent, Capri & Vesuv	ab € 749,-
10. - 17.05. / 23. - 30.08.	
Chiemsee, München & Berchtesgaden	ab € 435,-
12. - 17.5. / 24. - 29.6. / 5. - 10.8. / 25. - 30.9.	
Moselträume und Rheinromantik	ab € 399,-
14. - 19.5. / 22. - 27.6. / 20. - 25.7. / 10. - 15.8. / 14. - 19.9.	
Alpenblumenblüte in Tirol	ab € 415,-
16. - 21.5. / 20. - 25.7. / 28.7. - 2.8.	
Elsaß, Vogesen, Straßbourg & Colmar	€ 549,-
18. - 23.5. / 15. - 20.6. / 26. - 31.7. / 24. - 29.8.	
Schwarzwald, Freiburg & Schaffhausen	€ 425,-
19. - 24.5. / 13. - 18.7. / 6. - 11.8. / 31.8. - 5.9. / 4. - 9.10.	
Istrien, Triest & Brijunische Inseln	ab € 519,-
20. - 27.5. / 8. - 15.6. / 13. - 20.9. / 28.9. - 5.10. / 11. - 18.10.	
Südtirol, Kastelruth, Meran & Osttirol	ab € 569,-
24. - 31.05. / 31.05. - 7.06. / 14. - 21.06. / 28.6. - 5.7. / 5. - 12.07. / 19. - 26.7. / 26.07. - 2.08. / 23. - 30.08.	
St. Petersburg & Baltikum	ab € 1.359,-
3. - 15.06. / 25.7. - 6.08.	
Südtirol für Kenner & Genießer	€ 599,-
7. - 14.06. / 12. - 19.07. / 26.07. - 02.08. / 23. - 30.08.	
London & Südengland	€ 999,-
20. - 29.07. / 17. - 26.08. / 14. - 23.09.	
Norwegische Fjorde, Oslo - Trondheim	€ 1.279,-
1. - 9.06.14	

Reisen mit Halbpension
Haustürabholung inklusive

 Cartridge World®

www.cartridgeworld.de

ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT!

Drucken Sie
jetzt für die Hälfte!
Befüllen & Sparen... 50%

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12



Insider trafen sich in Löbau

Am 12. und 13. März haben Vertreter von 150 Ausbildungsbetrieben und Bildungseinrichtungen an der Ausstellerberatung für die Ausbildungsmesse INSIDER-TREFF in Löbau teilgenommen. „Damit sind zwei Drittel unserer Einladung gefolgt, ein tolles Ergebnis“, freut sich Sabine Schaffer von der Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Görlitz.

Mit 195 Ausstellern präsentieren sich über 50 Unternehmen mehr als im Vorjahr. Auch in diesem Jahr erwartet die Schülerinnen und Schüler ein spannendes Messeprogramm. Der Großteil der Unternehmen lockt mit praktischen Angeboten. An den vielen Messeständen werden Insider aus den Firmen und



Einrichtungen mit den Interessierten plaudern. Insgesamt werden über 170 Berufe und 50 Studienrichtungen vorgestellt. Auch die Ausbildungsverantwortliche der Stadtverwaltung Görlitz, Christina Anders, war in

Löbau dabei. Sie erhielt wichtige Informationen und Termine zum Insidertreff am 24. Mai, speziell zum Messeauf- und -abbau, zur offiziellen Eröffnung und zum Veranstaltungstag. Außerdem wurden den Anwesenden der

Messestandplan, das Ausstellerverzeichnis sowie Plakate zur Werbung der Messeteilnahme verteilt. Wer Fragen rund um die Ausbildungsmesse hatte, konnte diese an den beiden Tagen stellen. (Foto: Koordinierungsstelle)

Einweihungsfeier des Joliot-Curie-Gymnasiums

Bereits am 4. März wurde das neu sanierte Schulgebäude des Joliot-Curie-Gymnasiums für den Schulbetrieb geöffnet und nun fand am 21. März die Einweihungsfeier statt, bei der der Schulleiter Wolfgang Mayer den Schlüssel vom Architekten Michael Noack erhielt.

Dies war bereits der zweite Schlüssel, den der Schulleiter entgegennahm, da schon seine Schüler einen aus Pappmaché angefertigt hatten. Begleitet wurde dies von einem bunten Programm aus Musik, Schauspiel und einem Handwerker-Rap, mit



dem die Schüler ihre Freude und ihren Dank für die schöne neu

sanierte Schule zum Ausdruck brachten.

(Foto: Linda Pollack)

Bundesweiter Preis für Stiftung der Sparkasse Oberlausitz Niederschlesien

Am 19. März wurde die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz Niederschlesien mit der von ihr geförderten Wanderausstellung des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec „Gerechte unter den Völkern“ mit dem DAVID-Preis 2014 durch den Deutschen Sparkassen- und Giroverband

in Berlin ausgezeichnet. Der DAVID-Preis würdigt jährlich besonders wirkungsvolle kleinere Projekte von Sparkassenstiftungen. Dies sind Projekte, denen es gelingt, mit einem gezielt eingesetzten Budget eine große Wirkung für das Gemeinwohl zu erreichen.

Gratulation zum 60. Geburtstag

Am 17. März 2014 feierte Bischof Wolfgang Ipolt seinen 60. Geburtstag. Oberbürgermeister Siegfried Deinege gratulierte

persönlich und übermittelte die herzlichsten Glückwünsche im Namen der Stadt Görlitz. (Foto: Raphael Schmidt)



Lions Clubs fördern Kinderstadt 2014 mit 4000 Euro



Das Projekt Kinderstadt hat in der Europastadt eine lange Tradition, findet 2014 aber erstmals

in Zgorzelec statt, und zwar im städtischen Stadion. Der Bürgermeister von Zgorzelec,

Rafał Gronicz, hat das Projekt zur Chefsache erklärt und wird dabei von seinem deutschen Amtskollegen Siegfried Deinege unterstützt.

Bei der Finanzierung der Veranstaltung, zu der 150 Kinder aus Deutschland, Polen, der Ukraine und Tschechien erwartet werden, leisten zwei Lions Clubs, der LC Görlitz sowie der LC Stormarn aus Schleswig-Holstein einen signifikanten Beitrag.

Am 06.03.2014 fand die Übergabe der Fördersumme an die deutschen Veranstalter der Kinderstadt 2014, Enno Deege (Ca-

TeeDrale) und Christian Hüther (esta e. V.), statt.

Der amtierende Club-Präsident Ulf Großmann und der gewählte Präsident für 2014/15 Professor Friedrich Albrecht überreichten einen Scheck in Höhe von insgesamt 4.000 Euro.

Die Verantwortlichen für die Kinderstadt bedankten sich für die finanzielle Unterstützung durch die beiden Lions Clubs.

Mit diesen Mitteln ist die Finanzierung der Kinderstadt 2014 sichergestellt.

(Foto: Willi Xylander)

Gewinner des Innovationspreises Tourismus 2014 stehen fest



Vor den ca. 130 Teilnehmern des IHK-Tourismustages wurden am 26. März die Gewinner des Innovationspreises Tourismus prämiert. Aus 27 Einreichungen

wurde nach den Kriterien des Wettbewerbs eine Shortlist von zehn Kandidaten gebildet, aus der dann die Preisträger ausgewählt wurden. Die Fachjury bestand aus Vertretern der IHK Zittau und Görlitz, der Hochschule Zittau/Görlitz, der Marketinggesellschaft Oberlausitz, der TGG Naturpark Zittauer Gebirge e. V., der TGG NEISSELAND e. V. sowie der Europastadt Gör-

litzZgorzelec GmbH. Die Beschäftigung mit den Zielgruppen, den regionalen Besonderheiten und Traditionen bildete auf ganz unterschiedliche Weise die Basis für die Entwicklung der innovativen touristischen Angebote, die authentische Erlebnisse schaffen und so vorbildhaft für die Branche im Landkreis stehen.

Den ersten Preis erhielt das Räucher-Häus'l in Herrnhut für

sein Angebot „Räucher-Häus'l im Umgebendehaus“. Der Freizeit- und Campingpark Thräna erhielt für „Gaudi-Golf im Wildgehege“ den zweiten Preis.

Mit der Barrierefreiheit und der daraus resultierenden Erschließung einer neuen Zielgruppe wurden die Verantwortlichen des Internationalen Straßenfestivals ViaThea mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Dass man die Herausforderung, den Besuch der Open-Air-Veranstaltung wirklich allen Zuschauern zu ermöglichen, konsequent meistert und dabei kreative Wege beschreitet, verdient diese Würdigung.

Ein Sonderpreis wurde der Seestern GbR für das „Romantische Candle Boat am Olbersdorfer See“ verliehen.

Die Preisträger erhielten Geldprämien sowie die Patenschaft für das Innovationsbäumchen im Lausitzer Findlingspark Nochten. Der dritte Innovationspreis Tourismus wird 2016 ausgelobt.

(Foto: Matthias Schwarzbach)



Anzeigen



HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Sternradfahrt in den Weinaupark Zittau

Am **17. Mai** findet die traditionelle, nun schon 13. Sternradfahrt im Landkreis Görlitz statt. Radler können auf neun Touren, die mit dem Logo der Sternradfahrt ausgeschildert sind, dem Ziel im Zittauer Weinaupark entgegensteuern. Gestartet werden kann in Podrosche, Rietschen, Boxberg/O.L., Bautzen, Rumburk, Oppach, Liberec und Nový Bor. Auch ein Rundkurs ab Zittau wird angeboten. Radfahrern aus der Region Weißwasser, denen

der Weg bis nach Zittau zu weit ist, können ihren Tourenstart auch nach Rietschen oder Görlitz legen und den öffentlichen Nahverkehr der ODEG nutzen. Alle Touren führen sternförmig, vorbei an einer Vielzahl Stempelstellen, in den Weinaupark nach Zittau. Jeder kann aber auch ganz individuell radeln. Die Stempelstellen können zum Erholen und Stärken genutzt werden. Dort gibt es den Teilnahmepass bzw. kann dieser

abstempelt werden. Mit dem Teilnahmepass, der mindestens drei Stempel enthalten muss, ist eine Teilnahme an der Tombola am Zielort möglich.

Den Flyer mit allen Touren und Stempelstellen gibt es ab Mitte/Ende April in allen Stempelstellen und Touristinformationen des Landkreises Görlitz. Weitere Informationen sind auch unter www.sternradfahrt.de zu finden. Die Sternradfahrt des Landkreises Görlitz wird aus Mitteln der

Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und mit Unterstützung der Euroregion Neiße realisiert.

Kontakt:
035828 889721
Sandra.bardely@wirtschaft-goerlitz.de
www.sternradfahrt.de

Oper „Jenůfa“ am Gerhart Hauptmann-Theater

Leoš Janáček, der »tschechische Puccini«, schrieb mit „Jenůfa“ eine Oper von geradezu atemberaubender emotionaler Wucht, die Anteil nimmt am Schicksal der handelnden Personen, ohne diese zu verurteilen. Generalintendant Klaus Arauner wird mit klarer Linie inszenieren, Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti lässt Janáčeks Musik aufleben. Darum geht es in „Jenůfa“: Eine junge Frau liebt leidenschaftlich

einen von zwei rivalisierenden Halbbrüdern. Sie wird unehelich schwanger und von ihm verlassen. Der andere würde sie nehmen, das Kind seines stets beneideten Bruders will er nicht. Die Stiefmutter der jungen Frau, die sich um sie wie um ihr eigenes Fleisch und Blut sorgt, sieht nur einen Ausweg ...
Premiere ist am **26. April**, 19:30 Uhr im Theater Görlitz
(Foto: Pawel Sosnowski)



Das ViaThea-Programm aktiv mitgestalten

Eine ganz besondere Gruppe soll zum 20. ViaThea eingeladen werden. RESIDUAL/GURUS (Spanien) - sind vier Business Junkies, die recycelten Schrott zu Musikinstrumenten kreieren. Mit ihrer unbändigen Spielfreude wollen die Gurus ein fetziges, unwiederbringliches gemeinschaftliches Ritual auf den Straßen und Plätzen von Görlitz mit dem Publikum erleben!
Damit die vier Katalanen zum Internationalen Straßentheaterfestival kommen können, hat der Veranstalter, das Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau, eine besondere Finanzierungsform auf der Internetseite www.startnext.de/viathea gestartet. Dabei werden alle

gebeten, einen beliebigen Betrag zu spenden. Sie erhalten ein Dankeschön und mit vielen Spenden ist es dann möglich,

die Spanier einzuladen. Sind Sie mit dabei und gestalten so das ViaThea-Programm für den 7. bis 9. August mit.



Am **21. Mai** lädt der Philharmonische Brücken e. V. zum 2. Kulturpicknick 2014 ein. Der „Aktionstag der kulturellen Vielfalt“ findet an diesem Mittwoch von 17:00 bis 22:00 Uhr auf der Theaterwiese hinter dem Kaisertrutz statt. Zusammen mit Künstlern des Theaters wird eine Plattform für Präsentationen verschiedenster kultureller Vereine und Initiativen mit Darbietungen auf der Bühne und rundherum geboten. Der Förderverein ViaThea e. V. ist auch dabei. Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen und können sich bei Bärbel Moritz, b.moritz@philmehr.de oder Vera Tacke, v.tacke@philmehr.de melden.
(Foto: Adrià Goula)



Verunreinigung festgestellt?

Geben Sie uns bitte Bescheid.



Präsentation der Exponate der Bachpaten

„Wie stellt ihr euch euren Bach in 20 Jahren vor?“ unter diesem Motto nahmen drei Görlitzer Horte und ein Hort aus Reichenbach an einem Bachpatenwettbewerb teil. Die Kinder sollten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre Vorstellungen, wie der Bachabschnitt in 20 Jahren aussehen soll, ohne Vorgaben umsetzen. Das Ergebnis kann bis zum 2. Mai im Kundenbüro der Stadtwerke Görlitz AG angeschaut werden.

Das Projekt „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ wird durch die Richtlinie „Natürliches Erbe“ gefördert.

Das Projekt „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ wird durch die Richtlinie „Natürliches Erbe“ gefördert.

Das Projekt „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ wird durch die Richtlinie „Natürliches Erbe“ gefördert.

Botanische Spaziergänge zum Tag des Baumes

Efeublatt & Zaubernuss“

Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes Görlitz laden ein für Samstag, **26. April**, 17:00 Uhr sowie Dienstag, **29. April**, 14:00 Uhr zu botanischen Spaziergängen über den Friedhof. Baum des Jahres

2014 ist die Trauben-Eiche und wer schon immer wissen wollte, wie die sich von der Stiel-Eiche unterscheidet, der sollte dabei sein! Außerdem gibt es auf dem Friedhof einige weitere Eichenarten, die neben anderen großen und kleinen Pflanzen vorgestellt werden sollen. Natürlich wird auch wieder Stadtgeschichte erzählt und das Grab so manches bekannten oder unbekanntem Görlitzers aufgesucht. Auch an die Zeit, als Eichelkaffee eine Delikatesse war, soll erinnert werden. Treffpunkt an beiden Tagen: Friedhofstraße, Eingang Alter/Neuer Friedhof

2014 ist die Trauben-Eiche und wer schon immer wissen wollte, wie die sich von der Stiel-Eiche unterscheidet, der sollte dabei sein! Außerdem gibt es auf dem Friedhof einige weitere Eichenarten, die neben anderen großen und kleinen Pflanzen vorgestellt werden sollen. Natürlich wird auch wieder Stadtgeschichte erzählt und das Grab so manches bekannten oder unbekanntem Görlitzers aufgesucht. Auch an die Zeit, als Eichelkaffee eine Delikatesse war, soll erinnert werden. Treffpunkt an beiden Tagen: Friedhofstraße, Eingang Alter/Neuer Friedhof

2014 ist die Trauben-Eiche und wer schon immer wissen wollte, wie die sich von der Stiel-Eiche unterscheidet, der sollte dabei sein! Außerdem gibt es auf dem Friedhof einige weitere Eichenarten, die neben anderen großen und kleinen Pflanzen vorgestellt werden sollen. Natürlich wird auch wieder Stadtgeschichte erzählt und das Grab so manches bekannten oder unbekanntem Görlitzers aufgesucht. Auch an die Zeit, als Eichelkaffee eine Delikatesse war, soll erinnert werden. Treffpunkt an beiden Tagen: Friedhofstraße, Eingang Alter/Neuer Friedhof

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen

**Bezirk 3: Innenstadt/Südstadt
Untermarkt 6-8
Rathaus, Zimmer 008**

Friedensrichter: Herr Klaus Nickel
Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner
Sprechtage 2014: 02.05. | 10:00 - 12:00 Uhr,
02.06. | 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit
Weitere Termine können erfragt werden unter: 01703154913
(Friedensrichter Nickel)

**Bezirk 5: Königshufen/Klingewalde/Historische
Altstadt/Nikolaivorstadt
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf
Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz**

Friedensrichter: Herr Thomas Andreß
Protokollführerin: Frau Anke Hollain
Sprechtage 2014: 10.04., 08.05., 12.06.
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

**Bezirk 8: Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/
Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/
Kunnerwitz/Klein Neundorf
Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitzer
Straße 21**

Friedensrichter: Herr Hans-Rainer Scholz
Protokollführerin: Frau Heike Wiesner
Sprechtage 2014: 05.05., 02.06.
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

Anfragen außerhalb der Sprechtage sind darüber hinaus möglich unter Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Telefon 03581 671580.

Informationen aus den Kirchengemeinden zu Ostern 2014

Dienstag, 15. April

17:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde/Ev. Kulturstiftung Görlitz, Heiliges Grab, Heilige-Grab-Straße 79, Adamkapelle, Passionsandacht

Mittwoch, 16. April

17:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde/Ev. Kulturstiftung Görlitz, Heiliges Grab, Heilige-Grab-Straße 79, Adamkapelle, Passionsandacht

Gründonnerstag, 17. April

15:30 Uhr Ev. Hoffnungskirchengemeinde Königshufen, im Glaubenswerk G 22, Windmühlenweg 26, Tischabendmahl
17:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde/Ev. Kulturstiftung Görlitz, Heiliges Grab, Heilige-Grab-Straße 79, Adamkapelle, Passionsandacht, Haus, Tischabendmahl, Pfarrer Bönisch
18:00 Uhr Kreuzkirchengemeinde, Paul-Gerhardt-Haus, Tischabendmahl, Pfarrer Bönisch
19:00 Uhr Christuskirche Görlitz-Rauschwalde, Tischabendmahlsfeier im Gemeindesaal
19:00 Uhr Ev.-luth. Heilig-Geist-Gemeinde Görlitz, Heilig-Geist-Kirche, Gottesdienst zur Einsetzung des Heiligen Abendmahls
19:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt, Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
19:00 Uhr Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Kunnerwitz, Tisch-Abendmahlsfeier
19:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Kathedrale „St. Jakobus“, An der Jakobuskirche 2, Pontifikalamt mit Fußwaschung, Anbetung bis 23:00 Uhr

Karfreitag, 18. April

09:00 Uhr Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Tauchritz, Gottesdienst mit Abendmahl

- 09:30 Uhr Apostolische Gemeinschaft, Augustastraße 12, Gottesdienst
 09:30 Uhr Ev. Hoffnungskirchengemeinde Görlitz-Königshufen, Hoffnungskirche, Gottesdienst
 09:30 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Lutherkirche, Karfreitagsgottesdienst
 09:30 Uhr Ev.-luth. Heilig-Geist-Gemeinde Görlitz, Heilig-Geist-Kirche, Karfreitagsliturgie
 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Kathedrale „St. Jakobus“, Kinderkreuzweg (für Vorschulkinder)
 10:30 Uhr Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Weinhübel, Gottesdienst mit Abendmahl
 11:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Krypta der Kirche St. Peter und Paul, Ev.-polnischer Karfreitagsgottesdienst
 13:30 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde/Ev. Kulturstiftung Görlitz, Heiliges Grab, Heilige-Grab-Straße 79, Andacht beim Heiligen Grab, Kreuzwegprozession von der Peterskirche zum Heiligen Grab
 15:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde/Ev. Kulturstiftung Görlitz, Heiliges Grab, Heilige-Grab-Straße 79, Andacht zur Todesstunde Christi
 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pfarrkirche „Heilig Kreuz“, Struvestraße 19, Gottesdienst
 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Kathedrale „St. Jakobus“, An der Jakobuskirche 2, Gottesdienst
 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Fialkirche „St. Hedwig“, Carolusstraße 53, Gottesdienst
 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Klosterkirche „St. Johannes und St. Franziskus“, An den Neißwiesen 91, Gottesdienst
 15:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Fialkirche „St. Anna Reichenbach“, Gottesdienst
 15:00 Uhr Reformierte Gemeinde, In der Gärtnerei Gahmann, Nieskyer Straße 905, Lesungen zur Sterbestunde Jesu
 16:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinde Görlitz, Gemeinschaftsstunde mit Heiligem Abendmahl, Gartenstraße 7
 16:30 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Krypta der Kirche St. Peter und Paul, Joseph Haydn: „Die Worte des Erlösers am Kreuz“
 18:00 Uhr Evangelisch-methodische Kirche, Blumenstraße 7, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 18:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Bußgang der Männer vom Heiligen Grab nach Rauschwalde
 18:00 Uhr Kreuzkirchengemeinde, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pfarrer Bönisch
 19:00 Uhr Christuskirche Görlitz-Rauschwalde, Christuskirche, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pfarrer Wittig
- Karsamstag, 19. April**
- 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Kathedrale „St. Jakobus“, An der Jakobuskirche 2, stille Anbetung bis 16:00 Uhr
 18:15 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde/Ev. Kulturstiftung Görlitz, Heiliges Grab, Heilige-Grab-Straße 79, Ökumenische Andacht zur Grabesruhe Christi
 21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pfarrkirche „Heilig Kreuz“, Struvestraße 19, Feier der Osternacht
 21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Kathedrale „St. Jakobus“, An der Jakobuskirche 2, Feier der Osternacht
 21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Stiftskirche „St. Wenzeslaus Jauernick-Buschbach“, Feier der Osternacht
 21:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Fialkirche „St. Anna Reichenbach“, Feier der Osternacht
 21:00 Uhr Kreuzkirchengemeinde, Kreuzkirche, Feier der Osternacht mit Heiligem Abendmahl, Pfarrer Bönisch
- Ostersonntag, 20. April**
- 05:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde/Ev. Kulturstiftung Görlitz, Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt, Feier der Osternacht; im Anschluss Einladung zum Osterfrühstück im Kirchenkaffee
 05:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Fialkirche „St. Hedwig“, Carolusstraße 53, Feier der Osternacht
 05:30 Uhr Christuskirche Görlitz-Rauschwalde, Auferstehungsandacht bei Sonnenaufgang
 06:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde/Ev. Kulturstiftung, Heiliges Grab, Heilige-Grab-Straße 79, Adamskapelle, Andacht der Frauen am leeren Grab
 08:00 Uhr Landeskirchliche Gemeinde Görlitz, Auferstehungsfeier mit anschließendem Osterfrühstück, Gartenstraße 7
 09:00 Uhr Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Kunnerwitz, Gottesdienst mit Abendmahl
 09:30 Uhr Apostolische Gemeinschaft, Augustastraße 12, Gottesdienst
 09:30 Uhr Ev. Hoffnungskirchengemeinde Görlitz-Königshufen, Hoffnungskirche, Gottesdienst mit Chor
 09:30 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Lutherkirche, Abendmahls- und Familiengottesdienst
 09:30 Uhr Ev.-luth. Heilig-Geist-Gemeinde Görlitz, Heilig-Geist-Kirche, Festgottesdienst mit Lichterfeier, Kerzenweihe und Taufgedächtnis
 10:00 Uhr Christuskirche Görlitz-Rauschwalde, Familiengottesdienst, Pfarrer Wittig
 10:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde/Ev. Kulturstiftung Görlitz, Krypta der Kirche St. Peter und Paul, Abendmahlsgottesdienst mit Bachkantate Nr. 4 „Christ lag in Todesbanden“, Generalsuperintendent Martin Herche
 10:00 Uhr Evangelisch-methodische Kirche, Blumenstraße 7, Gottesdienst mit Andree Halfter
 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Kathedrale „St. Jakobus“, An der Jakobuskirche 2, Gottesdienst
 10:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Klosterkirche „St. Johannes und St. Franziskus“, An den Neißwiesen 91, Gottesdienst
 10:00 Uhr Reformierte Gemeinde, Blumenstraße 58, Ostergottesdienst mit Taufen
 10:30 Uhr Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Weinhübel, Familiengottesdienst
 10:30 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pfarrkirche „Heilig Kreuz“, Struvestraße 19, Gottesdienst
 12:00 Uhr Ev. Innenstadtgemeinde, Kirche St. Peter und Paul, Orgel Punkt 12 zum Osterfest, Präsentation der Sonnenorgel in Musik und Meditation
 17:00 Uhr Katholische Pfarrkirche Heiliger Wenzel, Kathedrale „St. Jakobus“, An der Jakobuskirche 2, Pontificalvesper
- Ostermontag, 21. April**
- 08:00 Uhr Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Kathedrale „St. Jakobus“, An der Jakobuskirche 2, Gottesdienst

08:30 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Klosterkirche „St. Johannes und St. Franziskus“, An den Neißewiesen 91, Gottesdienst
08:30 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Stiftskirche „St. Wenzeslaus Jauernick-Buschbach“, Gottesdienst
08:30 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Filialkirche „St. Anna Reichenbach“, Gottesdienst
09:00 Uhr	Ev. Innenstadtgemeinde/Ev. Kulturstiftung Görlitz, Heiliges Grab, Heilige-Grab-Straße 79, Emmaus-Gang zur Frauenkirche: Ein Entdeckungsweg am Ostermontag
09:30 Uhr	Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Tauchritz, Emmaus-Weg vom Kirchplatz zum See
10:00 Uhr	Christuskirche Görlitz-Rauschwalde, Gottesdienst, Pfarrer Wittig
10:00 Uhr	Ev. Innenstadtgemeinde, Frauenkirche, Familiengottesdienst
10:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Kathedrale „St. Jakobus“, An der Jakobuskirche 2, Gottesdienst
10:30 Uhr	Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Tauchritz, Ökumenischer Oster-Gottesdienst
10:30 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pfarrkirche „Heilig Kreuz“, Struvestraße 19, Gottesdienst
10:30 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Filialkirche „St. Hedwig“, Carolusstraße 53, Gottesdienst
12:00 Uhr	Ev. Innenstadtgemeinde, Kirche St. Peter und Paul, Orgel Punkt 12 zum Osterfest, Präsentation der Sonnenorgel in Musik und Meditation
14:00 Uhr	Ev. Hoffnungskirchengemeinde Görlitz-Königshufen, Gottesdienst mit Chor, Posaunenchor und Abendmahl
18:00 Uhr	Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel, Pfarrkirche „Heilig Kreuz“, Struvestraße 19, Gottesdienst

Änderungen vorbehalten



Auszüge aus dem Programm der 20. Europawoche



Dienstag, 6. Mai bis Freitag, 9. Mai 2014

Künstlerischer Workshop „WASSERgleich...WODAJest...“

Ein europäisches Kunst-Kontinuum der Kulturhauptstadt-Regionen an Ruhr, Neißer und Oder

Ort: Görlitz/Zgorzelec

Mittwoch, 7. Mai und Sonntag, 11. Mai 2014

11. Neißer Filmfestival
im Dreiländereck Polen – Tschechien - Deutschland-Programm und Orte unter www.neisselfilmfestival.de
Veranstalter: Kunstbauerkinno Großhennersdorf

Donnerstag, 8. Mai 2014

13:00 Uhr
Eröffnung der 20. Europa-woche „Lettland“ und der Ausstellung „DIE ÄHNLICH VERSCHIEDENEN“ - Grafiken des lettischen Künstlers Maris Čačka aus Daugavpils
Die Ausstellung ist bis 25. Mai 2014 von Dienstag bis Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr zu besichtigen.

Veranstalter: EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V., Landkreis Görlitz
Ort: Annenkapelle Görlitz, Annengasse

Donnerstag, 8. Mai 2014

19:00 Uhr
Kulturelle Begegnung – Malerei, Literatur

Gespräch mit den lettischen Künstlern Māris Čačka, Ivars Magazēnis, Alexander Rolof
Ort: wird in der Tagespresse bekannt gegeben

Freitag, 9. Mai 2014

10:00 – 15:00 Uhr
„KrimiTech“ - Gemeinsam für Sicherheit

Abschlussveranstaltung „KrimiTech – Stopp der grenzüberschreitenden Kfz-Kriminalität“, Infostände und Beratung zum Polizeiberuf auf dem Untermarkt, Auftritt der Polizeiorchester
Veranstalter: Landeskriminalamt Sachsen und Woiwodschaftskommandantur der Polizei in Wrocław
Ort: Altstadtbrücke und Untermarkt Görlitz

Freitag, 9. Mai 2014, 16:00 Uhr

Zirkus-Präsentation
Veranstalter: KulturBrücken e. V.
- Eintritt frei
Ort: Dom Kultury, Zgorzelec

Sonntag, 11. Mai 2014

11:00 Uhr
Öffentliche Führung auf dem Jüdischen Friedhof

Veranstalter: EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V.
Ort: Biesnitzer Str. 37, Görlitz

Montag, 12. Mai 2014

14:00 Uhr
„Lettland im Baltikum“
Präsentation und Informationen
Veranstalter: EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V.
Ort: Untermarkt 9, Görlitz

Montag, 12. Mai 2014

20 Jahre Institut für Kulturelle Infrastruktur
Sachsen - Sitz Görlitz Klingewalde
Festveranstaltung im Sächsischen Landtag Dresden
Laudation: Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert, Schirmherrschaft: Landtagspräsident Dr. Matthias Röbber, Gast: Botschafter der Republik Polen Jerzy Margański
Ort: Sächsischer Landtag Dresden, Bernhard-von-Lindenauplatz 1

Dienstag, 13. Mai 2014

09:00 Uhr
„Erlebnis Natur“
Kinder der Kita Nr. 2 in Zgorzelec

entdecken die Natur rund um die Landeskronen
Veranstalter: EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V.
Treffpunkt: „Papst Johannes Paul II.“-Brücke

Sonntag, 18. Mai 2014

17:00 Uhr
„Füllt mit Schalle“ Benefizkonzert zu Gunsten der Lutherkirche

Mitwirkende: Markersdorfer Singekreis e. V., Görlitzer Leherchor e. V.
Veranstalter: Evangelische Innenstadtgemeinde
Eintritt frei
Ort: Lutherkirche Görlitz

Änderungen vorbehalten!

Unterstützt durch:

Landesdirektion Sachsen
Stadt Görlitz
Landkreis Görlitz
Lettische Botschaft Berlin

Kontakt:

EuropaHaus e. V.
03581 401464
europa-haus-goerlitz@t-online.de



Aktionskreis bittet um Unterstützung

Gesucht werden Gasteltern und ehrenamtliche Helfer

Für die Kinder der betroffenen Region um Tschernobyl organisiert der Aktionskreis Kinder von Tschernobyl Görlitz e. V. auch im Jahr 2014 einen Erholungsaufenthalt. Erneut werden im Zeitraum vom **17. Juni bis 10. Juli 2014** weißrussische Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren mit ihren zwei Betreuern nach Görlitz kommen.

Der Verein sucht noch Gasteltern und ehrenamtliche Helfer. Die Kinder sind während des gesamten Aufenthaltes über den Verein versichert. Montags bis freitags werden sie von 7:15 bis 16:30 Uhr betreut.

Dann unternehmen die „Gastkinder“ Ausflüge in und um Görlitz bzw. werden im Ge-

meindehaus Görlitz/Weinhübel betreut. Abends und an den Wochenenden sollen sie dann in das Leben der „Gastfamilien“ integriert werden.

Wer ein oder mehrere Kinder für zwei Wochen bzw. den gesamten Aufenthalt aufnehmen möchte, wird gebeten sich zu melden. Der Aktionskreis Kinder von Tschernobyl Görlitz e. V. wur-

de 1992 gegründet und führt jährlich Kindererholungsaufenthalte durch.

Kontakt:

*Barbara Kirf
03581 750855 ab 19:00 Uhr
tschernobylkinder-
goerlitz@t-online.de*

Angebote im Kinder- und Familientreff KIDROLINO

Osterferienspiele

Vom **22. bis 25. April** veranstaltet der Kinderschutzbund Görlitz Ferienspiele im KIDROLINO mit Kochduell, Trommel-Workshop und Musikinstrumente bauen, Karaoke, Geochaching sowie einem Mädchen- und Jungentag. Die Angebote finden täglich in der Zeit von 9:00 bis 14:00 Uhr statt und richten sich an Schulkinder bis 14 Jahre.

Kindermediensclub

Schulkinder bis 16 Jahre erfahren viele wichtige und interessante Sachen rund um die Themen

Computer, Internet, soziale Netzwerke, Smartphones, Tablets u. v. m. und werden im Kindermediensclub für die Zukunft fit gemacht. Sie lernen, wie der Computer kreativ genutzt werden kann, z. B. mit digitaler Fotografie, Bild- und Videobearbeitung. Aber auch die Gefahren des Internets werden besprochen. Der „Kindermediensclub“ findet immer am Montag von 14:00 bis 17:00 Uhr statt und ist kostenlos.

Medienberatung

Ebenso findet jeden Montag von 17:00 bis 18:00 Uhr eine

Medienberatung statt. Hier können sich Kinder bis 16 Jahre mit ihren Eltern über Computer, Internet, Smartphones, Tablets und neue Medien beraten lassen. Unter anderem können Fragen zu Facebook, Premium-SMS, Abofallen und Cybermobbing gestellt werden.

Sport mit der XBOX

Jeden Dienstag von 16:00 bis 17:00 Uhr geht es mit der Videospielekonsole XBOX360 und moderner Software sportlich im Kinder- und Familientreff KIDROLINO zu.

Durch Profiprogramme angeleitet, werden Kinder bis 16 Jahre und Familien körperlich fit gemacht.

Das Angebot ist kostenlos.

Kontakt:

*Kinderschutzbund Görlitz
Gersdorfstraße 5
03581 301100
info@kinderschutzbund-
goerlitz.de*

Lebenshilfe e. V. lädt zur Theateraufführung ein

Unter dem Thema Inklusion präsentiert die Theater- und Tanzgruppe des Lebenshilfe für geistig Behinderte e. V. am **6. Mai 2014**, um 10:00 Uhr,

zum zweiten Mal im Gerhart Hauptmann-Theater ein Gastspiel, das dieses Jahr den Titel „Eine Reise um die Welt“, trägt. Das Stück handelt von

einem Geschwisterpaar, das in den Fotoalben seines verstorbenen Großvaters stöbert und sich fragt, was er denn Großartiges auf seinen Reisen

entdeckt haben könnte. Eintrittskarten für die Aufführung können an der Theaterkasse gekauft werden.

Spielzeug für glückliche Kinderherzen

Im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 findet kurz vor dem Kindertag die Spielzeugausgabe für Familien mit Anspruch auf ALG II (Nachweis ist erforderlich) statt. Am **21. Mai** von 14:00 bis

18:00 Uhr und am **22. Mai** von 10:00 bis 14:00 Uhr besteht die Möglichkeit, aus einem großen Angebot von sehr gut erhaltenen Spielsachen auszuwählen. Es wird auch weiterhin gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug,

wie Puppen und Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Gesellschaftsspiele, Bücher, CDs und DVDs gesucht, um wieder vielen Kindern eine große Freude zu bereiten. Plüschtiere werden aus hygienischen Grün-

den nicht entgegengenommen. Den Spendern übermitteln die Mitarbeiterinnen des ASB Frauen- und Begegnungszentrums ein herzliches Dankeschön.

CYRKUS im Sommer – Jetzt anmelden

Die deutsch-polnischen Zirkusworkshops des KulturBrücken Görlitz e. V. gehen in den Sommerferien in eine neue Runde.

Vom **28. Juli** bis zum **2. August** sind Neulinge und Könnler von Jonglage, Einrad, Tanzakrobatik & Co. wieder zu einem spannen-

den Abenteuer eingeladen. Ab sofort können sich alle Jungen und Mädchen ab einem Alter von neun Jahren dazu anmelden.

Kontakt:

*03581 8930277
kulturbruecken.goerlitz@
googlemail.com*



Vorverkauf für die Jazztage hat begonnen

19. Jazztage Görlitz vom 10. bis 18. Mai - Sonderkonzert 2. Mai

Tickets für alle Konzerte der 19. Jazztage sind im Tourist-Büro i-vent auf dem Obermarkt 33 erhältlich. Das Programm umfasst in diesem Jahr sieben Konzerte mit insgesamt elf Bands. Wer früh kauft, spart deutlich. Vollzahler erzielen so einen Rabatt von rund 20 Prozent. Ermäßigungen erhalten Jugendliche von 15 bis

18 Jahren, Azubis, Studenten und einige andere. Doch auch für diese Zielgruppen verringert früher Kauf die Kosten. Das „Doppelbock-Ticket“ macht den Besuch beider Jazznächte in der Landskron Brauerei einschließlich Jamsession in der Nacht zum Sonntag attraktiv, sechs tolle Bands für schlappe

27 Euro heißt das unwiderstehliche Angebot. Da die Konzerte in der Brauerei kein Wetterisiko mehr kennen, muss niemand die Eisheiligen fürchten. Bei Regen, Eis und Frost finden die Konzerte in der Halle der Kulturbrauerei statt. Bei Abendsonne und Sternenhimmel bietet die Backstein-Architektur im Hof

großartiges Ambiente. Doppelbock- und Festival-Tickets gibt es ausschließlich im Vorverkauf. Das Sonderkonzert mit Twana Rhodes in der Wein-Scheune Kodersdorf am Samstag, dem 2. Mai ist im Festival-Ticket enthalten.

Campus-Open-Air mit mega Liveprogramm

Das Campus-Open-Air 2014 lockt am 4. Juni in Görlitz mit insgesamt 14 Stunden Musik – live und vom Plattenteller. Ab 14 Uhr eröffnet auf dem Görlitzer Hochschulgelände eine Chillout-Area mit DJ, Shisha-Lounge und Cocktail-Bar. Dazu wird es im Rahmen des vielseitigen Nachmittagsprogramms zahlreiche FunSport-Angebote geben, bei denen nicht nur Studierende aktiv werden können. Außerdem sind Vereine und Initiativen aus der Stadt aufgerufen, sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen.

Anschließend rocken ab 18:00 Uhr angesagte Newcomer Bands aus Deutschland und Polen den Campus direkt an der Neiße. Mit dabei sind u. a. „Fuck Art Let's Dance“ aus Hamburg, „The Mugshots“ aus Warschau und „Mega! Mega!“. Die Indierocker aus Berlin haben schon mit Kraftklub, The Kooks und Kakkamadafakka abgeräumt und spielten letztes Jahr auf dem Bundesvision Song Contest von Stefan Raab. Als krönender Abschluss des Campus-Open-Airs findet in der Hochschul-Mensa

ab Mitternacht eine berauschen- de Aftershowparty statt.

Neuer Träger und neues Konzept – Das Campus-Open-Air 2014

In diesem Jahr übernimmt erstmals der Second Attemp e. V., der auch das jährliche „fokus Festival“ veranstaltet, als Träger dieses Projekt. Drei Studierende des Studienganges Kultur und Management absolvieren dazu beim Verein ein halbjähriges Praktikum, in dem sie sich Vollzeit dem Campus-Open-Air widmen.

Die angehenden Kulturmanager wollen dabei neue Maßstäbe setzen: Studierende und Jugendliche aus Görlitz zusammenbringen, die Hochschule in den Mittelpunkt des Stadtgeschehens rücken und der nur wenige Meter von der Neiße entfernt stattfindenden Veranstaltung einen grenzüberschreitenden Charakter verleihen.

Informationen:

www.campusopenair.com
www.facebook.com/COA.GR

MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN e. V. - Anlaufstelle für junge Menschen aus Görlitz und Zgorzelec

Es ist nix los für junge Menschen im Dreiländereck? Stimmt nicht! Es gibt unendlich viel zu entdecken und zu erleben in Görlitz, Zittau, Zgorzelec, Lubań, Bogatynia, Liberec und Umgebung. Nur: Man muss wissen, wo und was. Wer es nicht weiß, kommt am besten im MEETINGPOINT MU-

SIC MESSIAEN e. V. am Demianiplatz 40 vorbei. Seit März 2014 befindet sich hier die Koordinierungsstelle für Internationale Kinder- und Jugendarbeit und seit Anfang April ist der MEETINGPOINT ebenfalls die Zentralstelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW) für außerschulische Jugendbe-

gnungsprojekte. Die Görlitzer Einrichtungen können somit ihre Anträge auf Förderung durch das DPJW direkt vor Ort stellen und hier auch beraten werden.

Kontakt:

MEETINGPOINT MUSIC
MESSIAEN e. V.
Demianiplatz 40

ul. Warszawska 1/110,
59-900 Zgorzelec
Joel Bonenberger
03581 661269
jugend-international@
goerlitz.de
www.themusicpoint.net

Zwei Ausstellungen in der „Neun“

Bis zum 25. April ist in den Räumen der „Neun“ am Fischmarkt 9 die Fotoausstellung „Hotel Pliska“ - von Katharina Kas-

tl zu sehen. Gezeigt werden Schwarz-Weiß-Fotografien, die bei einem dreimonatigen Aufenthalt der Künstlerin in Bulgarien

entstanden sind. Eine weitere Ausstellung ist vom 2. bis 30. Mai geplant.

Sylvia Pásztor und Kerstin Gomm-

lich, zwei Dresdner Künstlerinnen, zeigen ihre Arbeiten auf Papier und Plastik.

Anzeigen

Immer ein Auge für's Detail.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

[flyerdruck.de](http://www.flyerdruck.de)

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
www.wittich.de

Vorstandswahlen des ASB RV Zittau/Görlitz e. V.

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des ASB RV Zittau/Görlitz e. V. am 19. März standen die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Mit Einstimmigkeit wurden die aufgestellten Kandidaten in ihren Ämtern für die nächste Legislaturperiode bestätigt.

Gründungsmitglied Dr. Rüdiger Adam, Hans-Werner Birnbaum und Rico Winkler wurden aus dem Vorstand verabschiedet. Vorstandsvorsitzender Gerd Fischer dankte besonders Dr. Rüdiger Adam und Hans-Werner Birnbaum für ihr langjähriges Engagement und überreichte als bleibende Erinnerung die Bildchronik „125 Jahre ASB“.

Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Gerd Fischer – Vorsitzender, Torsten Wildner – 1. Stellv. Vorsitzender, Matthias Thiele



v. l. unten: Katharina Klemm, Andrea Alber und Diana Weiser, v. l. oben: Matthias Thiele, Torsten Wildner, Gerd Fischer, Norbert Wege, Jürgen Weise, Daniel Schwedler, Jochen Tempel, Karsten Hummel und Prof. Dr. Manfred Jödecke

– 2. Stellv. Vorsitzender, Andrea Alber – Mitglied, Katharina Klemm – Mitglied, Stefanie Scheibe-Mimus – Mitglied, Prof. Dr. Manfred Jödecke – Mitglied,

Daniel Schwedler – Mitglied, Markus Hummel – Mitglied, Karsten Hummel – Mitglied, Norbert Wege – Mitglied, Jürgen Weise – Mitglied und Jochen Tempel

– Mitglied sowie die Mitglieder der Kontrollkommission: Renate Schwarze und Diana Weiser (Foto: Henri Burkhardt)

11. Niederschlesische Oldtimer-Rallye des MC Görlitz e. V.

Am 10. Mai, ab 08:00 Uhr, laden der MC Görlitz e. V. und die Landskron Brauerei alle Oldtimerfreunde zur traditionellen Oldtimer-Rallye in die Landskron Brauerei ein.

Den Schaulustigen werden bei dieser Gelegenheit die mit viel Mühe hergerichteten Schmuckstücke im Rahmen einer ca. 120 Kilometer langen Zuverlässig-

keitsfahrt durch die Oberlausitz präsentiert.

Fahrtechnische Aufgaben während der Wertungsprüfungen sorgen für Abwechslung und Spannung. Aus der Zuverlässigkeitsfahrt und den Wertungsprüfungen werden die Klassenbesten ermittelt. Gestartet wird in neun Klassen.

In der Brauerei bietet sich die

Möglichkeit, nicht nur die Fahrzeuge, sondern auch die historischen Gemäuer zu besichtigen. Ein weiteres Baudenkmal wird während der Zuverlässigkeitsfahrt besucht. Welches? – Das soll eine Überraschung sein. Startberechtigt bei der „11. Niederschlesischen Oldtimer-Rallye“ sind Motorräder und Automobile bis Baujahr 1975,

aber auch Fahrzeuge mit Raritätenstatus. Fahrzeuge vor 1935 und Teilnehmer bis 25 Jahre erhalten Sonderkonditionen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 120 begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung ist somit von Vorteil. Nennschluss ist am 26.04.2014.

Informationen und Nennungen:
www.zweirad-rallye.de/club.html

Radklassiker „Rund um die Landeskronen“

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Postsportverein Görlitz seinen Radklassiker „Rund um die Landeskronen“. Der Startschuss fällt am 6. Juli.

Ab 09:30 Uhr werden die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft der Masters auf die Strecke um den Görlitzer Hausberg gehen. Natürlich können beim Jedermann-Rennen auch

Hobbyfahrer ihre Stärke auf dem 17,3 Kilometer langen Rundkurs testen. Die Anmeldung für das Jedermann-Rennen kann noch am Renntag erfolgen. Minderjährige brauchen das Einverständnis der Erziehungsberechtigten.

Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, die einmal „Rennluft“ schnuppern wollen, findet das „Fette-Reifen-Rennen“ statt.

Dabei, wie bei den Rennen der „Großen“, gilt natürlich Helmpflicht, die Räder der Kids müssen jedoch eine Reifenstärke von mindestens 30 Millimeter haben.

Helfer gesucht!

Zur Durchführung des Radklassikers „Rund um die Landeskronen“ am 6. Juli suchen die Organisatoren vom Postsportverein noch

Helfer, zum Beispiel zum Aufbau und Abbau an der Rennstrecke und im Start-/Zielbereich. Alle Helfer erhalten Getränke und Verpflegung vom Verein.

Kontakt:
Jürgen Schmidt
03581 310844
radsport-goerlitz@freenet.de



Trainingsanlage der Inline Skater nach Frühjahrsputz freigegeben

Am letzten Märzsamstag trafen sich Mitglieder und Eltern der kleineren Kinder des Europamarathonvereins der Abteilung Skating auf der Trainingsanlage Rondell in Klingewalde.

Abteilungsleiter Olaf Neumann begrüßte die zahlreich erschienenen Helfer, die anschließend gemeinsam das Gelände säuberten. „Ohne dieses Interesse und

dem unermüdlichen Einsatz wäre dies nicht möglich gewesen – allen Beteiligten sei an die Stelle herzlich gedankt“, so Olaf Neumann. Seit diesem Tag hat nun auch die Trainingsanlage einen Regenunterstand, der von den Eltern während des Frühjahrsputzes aufgestellt wurde. In diesem Zusammenhang möchte der Verein der Stadt Görlitz für die

Genehmigung zur Errichtung des Unterstandes sowie der Firma Elektro Gottwald, der Sparkasse Oberlausitz Niederschlesien und der Firma Hillmann & Walter für die finanzielle Unterstützung danken.

Die nächste Veranstaltung, die Kreis-, Kinder- und Jugendspiele im Inline Skaten, findet am 21. Juni statt. Schon jetzt können

sich Kinder und Jugendliche der AK 6 bis AK 19 unter www.em-skateteam.de anmelden. Wer außerdem interessiert ist, die Anlage auch einmal selbst auszuprobieren, kann dies nach der Veranstaltung ab 19:00 Uhr tun.

Dafür wird eine Teilnehmergebühr erhoben.

Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	15.04.2014	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Mittwoch	16.04.2014	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Donnerstag	17.04.2014	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Freitag	18.04.2014	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	19.04.2014	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	20.04.2014	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Montag	21.04.2014	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	22.04.2014	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	23.04.2014	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	24.04.2014	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	25.04.2014	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	26.04.2014	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	27.04.2014	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	28.04.2014	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Dienstag	29.04.2014	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	30.04.2014	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	01.05.2014	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	02.05.2014	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Samstag	03.05.2014	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Sonntag	04.05.2014	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	05.05.2014	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	06.05.2014	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Mittwoch	07.05.2014	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	08.05.2014	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	09.05.2014	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	10.05.2014	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Sonntag	11.05.2014	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	12.05.2014	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	13.05.2014	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	14.05.2014	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Donnerstag	15.05.2014	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	16.05.2014	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	17.05.2014	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Sonntag	18.05.2014	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Montag	19.05.2014	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Dienstag	20.05.2014	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525

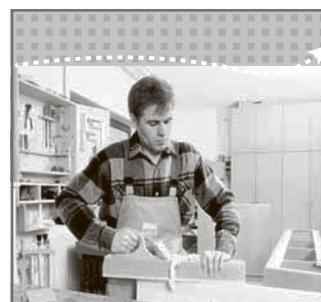
Anzeigen

Ostseeurlaub, komf. Appts***
herrl. Meerblick/Lage, 2-5
Pers, kpl. Ausstg, Fahr. incl.
Tel.: 0 17 28 01 86 14

Über 1500 neue
Brautkleider
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.brautmode-discount.de
Für einen Anprobetermin
erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder
0163 / 814 59 65



gut informiert

Ihr Amtsblatt -
hier steckt Ihre
Heimat drin.



www.wittich.de



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Isabell Grohmann | 24.03.2014 | 2960 g | 49 cm
Eltern: Karina und Robert Grohmann

Leni Grunow | 31.03.2014 | 2800 g | 47 cm
Eltern: Anja Steffal und Michael Grunow

Jocy Meyer | 31.03.2014 | 3730 g | 50 cm
Eltern: Jvonne Meyer und Martin Klenner

Im Monat März wurden im Standesamt Görlitz 61 Kinder beurkundet, davon waren 32 Kinder männlich und 29 weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenrat den folgenden Jubilaren

zum 80. Geburtstag

15.04. | Heinz England
16.04. | Wanda Bochynski, Erika Klammt
18.04. | Dr. Lothar Schmidt
20.04. | Sonja Baumbach, Josef Härtil
21.04. | Anna Schlemmer
22.04. | Erika Bürger, Helga Hein, Dieter Schneider
23.04. | Alfred Dolief, Ernst Löwenberger, Ruth Schellin
24.04. | Karl Fleischer, Janina Owczarek
25.04. | Karin Fichtner, Hellmut Neuwald
27.04. | Erwin Pieloth
28.04. | Edith Borowsky
01.05. | Fredegunde Baldovski, Dr. Wolfgang Sieber, Herbert Glauer
02.05. | Ursula Masopust
03.05. | Liselotte Döring, Erika Gocht
04.05. | Karlheinz Kloske
05.05. | Doris Läbe
06.05. | Renate Gellrich, Elli Kühn, Edit Winkler
07.05. | Jutta Locke, Inge Schöne
08.05. | Wolfgang Gäbler, Hans-Georg Scholz
09.05. | Isolde Zabel
10.05. | Ursula Heym
11.05. | Hermann Keith
12.05. | Horst Heller
14.05. | Günter Kauschinger,

Hilmar Michel
16.05. | Christa Hoffmann
17.05. | Hans-Günter Boack, Herbert Klette
18.05. | Ursula Baier, Karl-Heinz Knoll, Horst Steckler
19.05. | Heinz Freigang, Wilfried Handke, Dietmar Wagner

zum 85. Geburtstag

15.04. | Marianna Helm
16.04. | Gisela Poppel
18.04. | Arnold Paul
19.04. | Gertrud Häntsch, Horst Jordan, Erhard Krause, Irmgrid Liebig, Max Morawe, Ingeborg von Kintzel
20.04. | Rosemarie Griebe, Eberhard Horter
21.04. | Marga Grosser, Elfriede Paul
22.04. | Hans Dittmann
23.04. | Ingeburg Jung
24.04. | Rudolf Kohl
26.04. | Fritz Behring, Siegfried Neumann
29.04. | Elisabeth Rehberg
30.04. | Harro Maschke
03.05. | Artur Betke
04.05. | Rita Witschel
06.05. | Herta Seidel
09.05. | Kurt Kreibich
10.05. | Gisela Schöbel, Ute Strietzel
15.05. | Ursula Andrä
16.05. | Heinz Pahl

19.05. | Margarete Hauschild
20.05. | Siegfried Lohr

zum 90. Geburtstag

24.04. | Margarete Kutza
26.04. | Ruth Müller
04.05. | Heinz Zeidler
07.05. | Charlotte Otto, Ilse Schikora
10.05. | Christa Michalzik
15.05. | Erhard Pursche
17.05. | Erna Recknagel

zum 91. Geburtstag

16.04. | Hans Richter
21.04. | Anna Jedrysik, Erna Nitsche
28.04. | Else Klump, Herbert Zimmer
30.04. | Liesbeth Schramm
05.05. | Erika Klammt
12.05. | Charlotte Pohl
17.05. | Ursula Kubitzki

zum 92. Geburtstag

15.04. | Werner Heine, Charlotte Schulze
18.04. | Charlotte May
21.04. | Magdalena Mühle

24.04. | Margarethe Weidlich
25.04. | Erna Zippel
26.04. | Johanna Fieber
28.04. | Margarethe Becelewski
01.05. | Elfriede Hartisch, Christa Teichert
03.05. | Karl Knobloch
13.05. | Eva Pügner
19.05. | Emil Stolle

zum 93. Geburtstag

24.04. | Erna Glaubitz, Herta Hentrich, Gerda Lorenz
29.04. | Ingeborg Eiser
09.05. | Hilda Schubert
10.05. | Ursula Schneider

zum 94. Geburtstag

16.05. | Fritz Queitsch

zum 95. Geburtstag

24.04. | Herta Lutzke
04.05. | Anna Thüne

zum 98. Geburtstag

19.05. | Helmut Behnisch



Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen



BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbettstschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst 15.04. bis 20.05.2014

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

15.04. – 18.04.2014

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

18.04. – 25.04.2014

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001

25.04. – 02.05.2014

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 46937 oder 0151 16612948

02.05. – 09.05.2014

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

09.05. – 16.05.2014

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

16.05. – 20.05.2014

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 46937 oder 0151 16612948

Kursangebote Lebensrettende Sofortmaßnahmen und Erste-Hilfe-Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums
Rauschwalde, Grenzweg 8
Wann: 03.05.2014, 08:00 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ausbildungsraum
Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)
Wann: 19.04.2014; 26.04.2014; 10.05.2014
08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3
Wann: 17.05.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Ausbildung

Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ausbildungsraum
Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)
Wann: 24./25.04.2014, 06./07.05.2014, 21./22.05.2014
jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3
Wann: 12. - 13.06.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Fortbildung

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3
Wann: 11.06.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums
Rauschwalde, Grenzweg 8
Wann: 13.05./14.05.2014, 08:00 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums
Rauschwalde, Grenzweg 8
Wann: 08.05.2014, 08:00 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz, Ausbildungsraum
Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)
Wann: 15.04., 23.04., 30.04., 09.05., 13.05., 20.05. 2014
jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Kindernotfälle

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3
Wann: 10.05.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 480021,
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund,
Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums
Rauschwalde, Grenzweg 8
Wann: 19.06./20.06.2014, 08:00 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102;
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Termine des DRK-Suchdienstes Görlitz

Die Ungewissheit über einen Menschen ist die schlimmste Erfahrung einer Familie.

Als der Zweite Weltkrieg zu Ende war, hatten Millionen Menschen ihre Angehörigen verloren. Unzählige Menschen wurden oder werden noch vermisst. Der DRK-

Suchdienst Görlitz hilft, noch verschollene Menschen des Zweiten Weltkrieges zu finden.

Der Leiter des Suchdienstes, Ingo Ulrich, hat an jedem ersten Donnerstag des Monats Sprechstunde.

Die nächste Sprechstunde findet am

Donnerstag, dem 8. Mai 2014 von 14:00 bis 17:00 Uhr statt.

Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:

Telefon:
03581 362453 oder
03581 362410

E-Mail:
ingo.ulrich@drk-goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Dienstag, 15. April 2014 | 16:15 Uhr

Stadtrat

Rathaus, Großer Saal

Mittwoch, 16. April 2014 | 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss

Jägerkaserne, Raum 350

Mittwoch, 23. April 2014 | 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss

Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 24. April 2014 | 19:00 Uhr

OR Kunnerwitz/Kleinneundorf

Mittwoch, 30. April 2014 | 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss

Jägerkaserne, Raum 350

Dienstag, 6. Mai 2014 | 19:00 Uhr

OR Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Mittwoch, 7. Mai 2014 | 16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss/Rathaus, Kleiner Saal

Dienstag, 13. Mai 2014 | 19:00 Uhr

OR Hagenwerder/Tauchritz

Mittwoch, 14. Mai 2014 | 16:15 Uhr

Technischer Ausschuss

Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 15. Mai 2014 | 19:00 Uhr

OR Schlauroth

OR Kunnerwitz/Kleinneundorf

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:

03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 15.04.2014

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Mittwoch, 16.04.2014

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße, Wilhelmsplatz

Donnerstag, 17.04.2014

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen

Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Dienstag, 22.04.2014

Bahnhofstraße, Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße), Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Mittwoch, 23.04.2014

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbader Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Donnerstag, 24.04.2014

Clara-Zetkin-Straße (links von Kopernikusstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich)

Freitag, 25.04.2014

Clara-Zetkin-Straße (rechts von Kopernikusstraße), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Löbauer Straße (links von Rauschwalder Straße) Landeskronstraße (links von Bautzener Straße)

Montag, 28.04.2014

Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Otto-Müller-Straße, Konsulplatz, Gartenstraße (links von Konsulstraße)

Dienstag, 29.04.2014

Fischmarkt, Schulstraße (links von Jakobstraße), Gutenbergstraße, Handwerk, Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

Mittwoch, 30.04.2014

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben, Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße), An der weißen Mauer, Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

Freitag, 02.05.2014

Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Blumenstraße (links von Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße)

Montag, 05.05.2014

Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße)

Mittwoch, 07.05.2014

Brunnenstraße, August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Etkar-Andre-Straße, Jonas-Cohn-Straße,

Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft

Donnerstag, 08.05.2014

Nikolaistraße, Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Kamenzer Straße, Heinrich-Heine-Straße

Freitag, 09.05.2014

Konsulstraße (rechts von Postplatz), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (links von Weißstraße), Leschwitzer Straße

Montag, 12.05.2014

Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg, Spremberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Obermarkt (Parkfläche innen), Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Schützenstraße, Fischerstraße

Dienstag, 13.05.2014

Fleischerstraße, Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Dresdener Straße (links von Krölstraße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße), Uferstraße (rechts von Weißstraße), Johanna-Dreyer-Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße)

Mittwoch, 14.05.2014

Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

Donnerstag, 15.05.2014

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn)

Freitag, 16.05.2014

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 19.05.2014

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 20.05.2014

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

Das Schadstoffmobil ist unterwegs

Viermal im Jahr ist das Schadstoffmobil in Görlitz/Landkreis unterwegs. Die Selbstanlieferung ist auf den Wertstoffhöfen in Niesky und Weißwasser möglich.

Was gehört zu den Schadstoffen?

- Altmedikamente
- Altöl
- Autopflegemittel
- Batterien
- Brems- und Kühlflüssigkeit
- Energiesparlampen
- Fahrzeugbatterien
- Farben
- Fotochemikalien

- Feuerlöscher
- Holz- und Pflanzenschutzmittel
- Kleber
- Kosmetika
- Kraftstoffe
- Lacke
- Laugen
- Lösungsmittel
- Leuchtstoffröhren
- Ölhaltige Abfälle (z. B. Putzlappen)
- Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Polituren
- Putz- und Reinigungsmittel
- Quecksilberthermometer

- Reiniger aller Art
- Säuren
- Spraydosen mit schädlichen Resten
- Starterbatterien (sind mit einem Pfand beim Neukauf belegt)
- Teer/Bitumen
- Waschbenzin

Was gehört nicht zu den Schadstoffen?

Altreifen, Druckgasflaschen, Fliesenkleber, Hausmüll, infektiöse Abfälle, Kühlschränke, Lkw Akkumulatoren, Munition und Sprengstoffe, Zement, verwertbare Abfälle wie Glas, Papier, Metall, Plaste, Verbundstoffe

Termine:

12.05.

- 09:00 – 10:00 Uhr OT Schlauroth, Gemeinde
- 10:30 – 11:30 Uhr Sechsstädteplatz
- 13:30 – 14:30 Uhr Dr. Kahlbaum-Allee
- 15:00 – 17:00 Uhr Marienplatz

13.05.

- 09:15 – 09:45 Uhr Klingewalde, Buswendeplatz
- 10:15 – 12:00 Uhr Schlesische Straße, Pegenüber Ostring

- 14:00 – 14:45 Uhr OT Ober Neundorf, Containerstandort
- 15:00 – 15:45 Uhr OT Ludwigsdorf, Kegelbahn
- 16:00 – 17:00 Uhr OT Ludwigsdorf, Alte BHG

14.05.

- 09:00 – 10:00 Uhr Dresdner Straße
- 10:30 – 12:00 Uhr Weinhübel, Ladenstraße
- 14:00 – 14:30 Uhr Alex-Horstmann-Straße, Containerstandort
- 15:00 – 15:30 Uhr OT Tauchritz, Bushaltestelle
- 15:45 – 17:00 Uhr OT Hagenwerder, Bahnhof

15.05.

- 09:00 – 10:00 Uhr Grundstraße
- 10:30 – 11:30 Uhr An der Weißen Mauer
- 13:30 – 15:00 Uhr Clara-Zetkin-Straße
- 15:30 – 17:00 Uhr Christian-Heuck-Straße

16.05.

- 09:00 – 09:30 Uhr OT Kunnerwitz, Neundorfer Straße 43
- 09:45 – 10:15 Uhr OT Klein Neundorf, Buswendeschleife
- 10:45 – 11:15 Uhr Birkenallee, Containerstandort
- 11:30 – 12:30 Uhr Schlesische Straße, P gegenüber Ostring
- 14:30 – 15:30 Uhr Richard-Jecht-Straße
- 16:00 – 17:00 Uhr Martin-Ephraim-Straße

Feiertagsbedingte Tourenverschiebungen bei der Rest- und Bioabfallentsorgung

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert:

Die feiertagsbedingte Tourenverschiebung ist in der Großen Kreisstadt Görlitz einschließlich der Ortsteile am Maifeiertag und Christi Himmelfahrt anzuwenden. Entsorgungstermine, welche auf einen Feiertag fallen, verschieben sich jeweils einen Tag nach den offiziellen Entsorgungsterminen.

Feiertag	vom	auf
Tag der Arbeit	Do. 01.05.2014	Fr. 02.05.2014
	Fr. 02.05.2014	Sa. 03.05.2014
Christi Himmelfahrt	Do. 29.05.2014	Fr. 30.05.2014
	Fr. 30.05.2014	Sa. 31.05.2014

Wichtiger Hinweis:

Die Tourenverschiebungen gelten grundsätzlich nur für die Rest- und Bioabfallentsorgung.

Kontakt:

Landratsamt Görlitz
Regiebetrieb Abfallwirtschaft
Muskauer Straße 51
02906 Niesky,
03588 261716, 03588 261 750
info@aw-goerlitz.de
www.kreis-goerlitz.de

Anzeigen



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

**Ferienkurs:
17.04. - 26.04.2014**

**von 9.00 bis 12.00 Uhr
oder von 17.00 bis 20.00 Uhr**

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Das gibt es eigentlich nicht...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

☎ 0 35 35/489-111



www.wittich.de



**Sie denken,
Sie haben keinen Einfluss?
Denken Sie noch mal nach.**

9. Mai 2014 Wochenmarkt
Elisabethplatz Görlitz
Infomobil - Informationen
zur Europawahl
am 25. Mai 2014
14.00 Uhr:
Treffen Sie
Europastaatssekretär
Dr. Bernhardt

**HANDELN.
MITMACHEN.
BEWEGEN.**
WWW.EUROPARL.EU

Europawahl 25. Mai 2014

Das Parlament der Tiere

und andere Kurz- und Kriminalgeschichten

von Sebastian Schulz-Stübner

Preis: 14,80 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand

220 Seiten, ISBN: 978-3-939548-03-4



Dieses Buch enthält eine Sammlung von teils heiter-humorvollen, teils nachdenklich-melancholischen, romantischen und satirischen Kurzgeschichten mit aktuellen und historischen Bezügen; die Geschichten mit dem Herrn mit Hut sowie Kriminalgeschichten der Gegenwart.

u. a. mit • Asche zu Asche • Der Reisende • Der 90igste Deutsche Badetag • Die rosa Schleife für den Mann • Ein Herz für Berlin • In Sachen Segenfried • Purzelbäume • Das Eierbeben • Die Tütenmänner • Die Uhr • Im Land wo die Motoren glühen • Stille Post • Das Parlament der Tiere • Anmeldung • Reisen mit dem Herrn mit Hut

Ein abwechslungsreiches Lesevergnügen für jeden Geschmack und viele Gelegenheiten!

Herausgegeben von Dr. Sebastian Schulz-Stübner
Erhältlich bei Verlag + Druck Linus Wittich KG,
83250 Marquartstein, Staudacher Straße 22,
Tel. 08641/978 10, anzeigen@wittich-chiemgau.de